

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Politikwissenschaft
für das Wintersemester 2007/2008

Stand: 31.10.2007

Wichtige Hinweise

Den jeweils aktuellen Stand des Vorlesungsverzeichnisses finden Sie in Ihrem STiNE-Portal und auf der Homepage des Instituts für Politische Wissenschaft unter:
www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/lpw/Studium/vorlesungsverzeichnisse.html

Bitte denken Sie daran, sich für alle Lehrveranstaltungen fristgerecht über STiNE anzumelden. Weiter Informationen zum Anmeldeverfahren erhalten Sie ebenfalls auf der Homepage des Instituts für Politische Wissenschaft unter: www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/lpw/Studium/STiNE

Modul:	B.A. Basismodul 1		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Friedbert W. Rüb		Veranstaltungsnr.:	05.110	
Titel:	Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	18:00-20:00 c.t.	Raum: ESA 1 B
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	BM1/NF-BM1, B.A.-WB, Einführungsvorl. in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Mittwoch, 10:00-13:00, AP1 203			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Vorlesung dient der systematischen Einführung in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Studiums, insbesondere ist sie:

- eine Einführung in die wichtigsten Begriffe und Grundkategorien der Disziplin;
- ein Überblick über die wechselhafte Geschichte der Politikwissenschaft (nicht nur in Deutschland);
- eine Darstellung der zentralen Gegenstandsbereiche des Faches (wie der Internationalen Beziehungen, der Regierungslehre, der Politischen Theorien und ihrer Ideengeschichte, der vergleichenden Politikwissenschaft u.ä.) und seiner interdisziplinären Bezüge;
- ein Versuch, aktuelle Bezüge herzustellen, um die Fähigkeit der Disziplin zur Analyse laufender Ereignisse zu demonstrieren.

2.) Qualifikationsziele:

Beherrschung des Grund- und Orientierungswissens über die Politikwissenschaft und ihrer Teilbereiche; Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens; Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch abgesicherten Bearbeitung von politikwissenschaftlichen Fragen und Problemen durch eigene Recherchen und Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung sind im Prinzip alle Einführungen in das Fach geeignet, insbesondere aber:

Patzelt, Werner: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumsbegleitende Orientierung, 5., erneut überarb. und wesentlich erw. Aufl.; Passau: Wiss.-Verl. Rothe, 2003;
Manfred Mols; Hans Joachim Lauth; Christian Wagner(Hrsg.): Politikwissenschaft. Eine Einführung, Paderborn [u.a.] : Schöningh, 1994;

Thomas Meyer: Was ist Politik?, 2., überarb. und erw. Aufl. - Opladen: Leske + Budrich, 2003.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 04.02.2008, 18:00-20:00, ESA 1 B
2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 03.03.2008, Uhrzeit noch offen, ESA 1 B

Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für alle Studierenden der unterschiedlichen Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Basismodul 1		Veranstaltungsart:	Grundkurs	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Cord Jakobeit		Veranstaltungsnr.:	05.111	
Titel:	Grundkurs A (1. Teil): Einführung in die Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6/12	SWS: 4 (inkl. Tutorium)
	max. Teilnehmer:	30			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in BM1			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 207			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

- Gegenstandsbereiche und Grundbegriffe der Politikwissenschaft
- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext
- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin
- wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien

2.) Qualifikationsziele:

- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über das Wesen der Politikwissenschaft und ihres Gegenstandsbereiches
- Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch souveränen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen

3.) Vorgehensweise:

Sorgfältige Lektüre der vorgegebenen Texte, Erstellung von Thesenpapieren, Essays, Protokollen und Kurzreferaten

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Patzelt, Werner J. (2007): Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung. Passau: R. Rothe.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- 1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 05.02.08, 10:00-12:00, AP1 108
- 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 06.03.08, 12:00-14:00, AP1 245
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme am Plenum und Tutorium, Essays
- weitere Prüfungsleistungen im zweiten Teil des Grundkurses: Referat und Hausarbeit

Modul:	B.A. Basismodul 1		Veranstaltungsart:	Grundkurs	
Dozent/-in:	Dr. Ulrike Borchardt		Veranstaltungsnr.:	05.112	
Titel:	Grundkurs B (1.Teil): Einführung in die Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6/12	SWS: 4 (inkl. Tutorium)
	max. Teilnehmer:	30			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in BM1			
	Sprechstunde:	Freitag, 10:00-12:00, AP1, R. 418			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

- Gegenstandsbereiche und Grundbegriffe der Politikwissenschaft
- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext
- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin
- wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien

2.) Qualifikationsziele:

- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über das Wesen der Politikwissenschaft und ihres Gegenstandsbereiches
- Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch souveränen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen

3.) Vorgehensweise:

Sorgfältige Lektüre der vorgegebenen Texte, Erstellung von Thesenpapieren, Essays, Protokollen und Kurzreferaten

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Ein Reader mit einschlägigen Texten wird rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung des von Herfried Münkler herausgegebenen Readers „Politikwissenschaft - ein Grundkurs“, 2. Aufl. rororo, Reinbek b. Hamburg, 2006, 19,90 € wird empfohlen.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 04.02.08, 10:00-12:00 Uhr, AP1 108
 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 06.03.08, 12:00-14:00 Uhr, AP1 245
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme am Plenum und Tutorium, drei Kurzeassays zu vorgegebenen Themen
- weitere Prüfungsleistungen im zweiten Teil des Grundkurses: Referat und Hausarbeit

Modul:	B.A. Basismodul 1		Veranstaltungsart:	Grundkurs	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Friedbert W. Rüb		Veranstaltungsnr.:	05.113	
Titel:	Grundkurs C (1. Teil): Einführung in die Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	8:00-10:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6/12	SWS: 4 (inkl. Tutorium)
	max. Teilnehmer:	30			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in BM1			
	Sprechstunde:	Mittwoch, 10:30-13:00, AP1 203			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Der auf zwei Semester angelegte und für Bachelorstudierende obligatorische Grundkurs führt systematisch in die Grundlagen des Studiums der Politikwissenschaft ein. Im ersten Semester sollen die Grundfragen der Disziplin erörtert werden: Was ist Politik und was ist Regieren? Was ist (Politik)Wissenschaft? Welches sind die zentralen wissenschaftstheoretischen und methodischen Grundbegriffe (wie etwa Theorie, Kausalität, Methoden u.ä.). Zudem sollen die gebräuchlichsten Begriffe wie Macht, Demokratie, Freiheit, Akteur etc. geklärt werden. Und drittes wird eine Überblick über die wichtigsten Teilgebiete der Politikwissenschaft gegeben (Politische Theorien und Ideengeschichte, Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft und Regieren in Mehrebenensystemen). Ein Überblick über die Geschichte der Disziplin in der BRD und im internationalen Bereich ist eingeschlossen. Im Zentrum steht bei den unterschiedlichen Schwerpunkten des Kurses immer die Frage nach den Grundlagen und Voraussetzungen des Regierens. Im zweiten Semester liegt der Schwerpunkt auf der Einführung in die wichtigsten Theorieansätze der Disziplin, wie etwa Rational Choice, ökonomische Theorien der Politik, (Neo)Institutionalismus, Akteurstheorien, Systemtheorie, kritische, empirische und normative Theorien.

2.) Qualifikationsziele:

Beherrschung des Grund- und Orientierungswissens der Politikwissenschaft und ihrer Gegenstandsbereiche; Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch abgesicherten Bearbeitung wissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen; Fähigkeiten zur eigenständigen, zielgerichteten Recherche, Anwendung (politik)wissenschaftlicher Arbeitstechniken sowie mündlicher Präsentationstechniken.

3.) Vorgehensweise:

Im ersten Semester steht die Erarbeitung allgemeiner Kenntnisse über die verschiedenen Gegenstandsbereiche der Politikwissenschaft im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zugleich sollen grundlegende Arbeitstechniken der Disziplin erlernt und angewendet werden. Im Mittelpunkt stehen regelmäßige Essays zu den Themen der jeweiligen Sitzungen; aber auch kleinen Ausarbeitungen, Literaturrecherchen u.ä. werden erprobt.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung kann jede Einführung in das Studium der Politikwissenschaft dienen, als Einstieg empfehle ich: Patzelt, Werner (2003): Einführung in die Politikwissenschaft, 5. ern., überarb. und wesentlich erweiterte Aufl., Passau: Wissenschaftsverlag Rothe; Berg-Schlosser, Dirk/Stammen, Theo (2003) Einführung in die Politikwissenschaft, 7. Aufl., München: Beck; Meyer, Thomas (2003): Was ist Politik, 2., überarb. und erw. Aufl., Olpaden: Leske+Budrich. Schlichte, Klaus: Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft, 2. Aufl., Wiesbaden 2005

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- 1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 30.01.2008, 08:00 - 10:00, AP1 108
 - 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 20.02.2008, 08:00 - 10:00, AP1 108
 - Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme am Plenum und Tutorium; Teilnahme an einem Wochenendseminar, laufende Essays und andere schriftliche Aufgaben
- weitere Prüfungsleistungen im zweiten Teil des Grundkurses: Referat und Hausarbeit

Modul:	B.A.-Nebenfach Basismodul 1		Veranstaltungsart:	Grundkurs	
Dozent/-in:	Dr. Aram Ziai		Veranstaltungsnr.:	05.114	
Titel:	Grundkurs A (einsemestrig): Einführung in die Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: VMP6 F
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	8	SWS: 4 (inkl. Tutorium)
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich NF-BM1 und LA Sozialwiss. mit SP Politik			
	Sprechstunde:				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie ihre Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext.
- Gegenstandsbereich und Grundbegriffe der Politikwissenschaft.
- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin in Deutschland (und anderen Ländern).
- Wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien der Politikwissenschaft.

2.) Qualifikationsziele:

- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über das Wesen der Politikwissenschaft und ihres Gegenstandsbereiches.
- Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen durch Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken.

3.) Vorgehensweise:

- Lektüre und Diskussion von Texten
- Kurzreferate
- Gruppenarbeit

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Lektüre einer der Standard-Einführungen in die Politikwissenschaft (von Alemann, Mols/Lauth/Wagner oder Berg-Schlosser/Stammen).

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Referat, im Plenum bis zum Ende der Vorlesungszeit
Klausur, 06.02.2008, 12-14 Uhr, VMP6 F
Hausarbeit, 28.02.2008
 2. Prüfungstermin: Klausur, 27.02.2008, 12-14 Uhr, VMP6 F
Hausarbeit, 31.03.2008
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme am Plenum und Tutorium

Die Prüfungsleistung für Studierende in dem Staatsexamensstudiengang „Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politik“ wird durch den Dozenten definiert.



Modul:	B.A.-Nebenfach Basismodul 1	Veranstaltungsart:	Grundkurs
Dozent/-in:	Dr. Aram Ziai	Veranstaltungsnr.:	05.114a
Titel:	Grundkurs B (einsemestrig): Einführung in die Politikwissenschaft		
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit: 14:00-16:00 c.t.
			Raum: VMP5 0079
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP: 6 bzw. 8* SWS: 4 (inkl. Tutorium)
	* im B.A.-NF Politikwissenschaft 8 LP; im B.A.-LA Sozialwiss. 6 LP		
	Verwendbarkeit:	ausschließlich NF-BM1, B.A.-LA-Teilstudiengang Sozialwiss.	
	Sprechstunde:		
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.		

1.) Inhalte:

- Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik, ihre Wurzeln sowie ihre Bedeutung im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext.
- Gegenstandsbereich und Grundbegriffe der Politikwissenschaft.
- Geschichte und Teilbereiche der Disziplin in Deutschland (und anderen Ländern).
- Wichtigste Theorien, Methoden und zentrale Kategorien der Politikwissenschaft.

2.) Qualifikationsziele:

- Beherrschung eines Grund- und Orientierungswissens über das Wesen der Politikwissenschaft und ihres Gegenstandsbereiches.
- Befähigung zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen durch Anwendung politikwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken.

3.) Vorgehensweise:

- Lektüre und Diskussion von Texten
- Kurzreferate
- Gruppenarbeit

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Lektüre einer der Standard-Einführungen in die Politikwissenschaft (von Alemann, Mols/Lauth/Wagner oder Berg-Schlosser/Stammen).

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Referat, im Plenum bis zum Ende der Vorlesungszeit
Klausur, 06.02.2008, 12-14 Uhr, VMP6 F
Hausarbeit, 28.02.2008
 2. Prüfungstermin: Klausur, 27.02.2008, 12-14 Uhr, VMP6 F
Hausarbeit, 31.03.2008
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme am Plenum und Tutorium

Studierende im **B.A.-Lehramtsteilstudiengang Sozialwissenschaften** erbringen als Prüfungsleistung eine Hausarbeit oder ein Referat mit Hausarbeit. Die Klausur entfällt für diese Studierendengruppe.

Die Prüfungsleistung für Studierende in dem **Staatsexamensstudiengang „Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Politik“** wird durch den Dozenten definiert.

Modul:	B.A. Basismodul 2		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Bernhard Pörksen			Veranstaltungsnr.:	05.120
Titel:	Vorlesung: Medien und Gesellschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: VMP6 A
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	u.a. BM2, B.A.-/M.A.-WB, weitere Verwendbarkeit siehe 2.			
	Sprechstunde:	wird im Semester bekannt gegeben			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Im Basismodul „Politik und Kommunikation“ des B.A. Politikwissenschaft sollen die Studierenden Wissen über Normen, Strukturen, Funktionen und Rollen sammeln, welche die Medienkommunikation in einer Gesellschaft und ihrem politischen System prägen.

In der Einführungsvorlesung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu Grund legende Informationen insbesondere zum (deutschen) Mediensystem und Journalismus, der für die Bereitstellung von Informationen zuständig ist. Der Monolog der Vorlesung soll durch Diskussionen aufgelockert und durch intensive Lektüre von Lehrbuch-Materialien begleitet werden.

2.) Qualifikationsziele:

Dies ist eine Veranstaltung für Erstsemester im B.A. Politikwissenschaft sowie im M.A. Journalistik und Kommunikationswissenschaft; sie kann aber auch von Studierenden des (ca. 2010 auslaufenden) Magisterstudiengangs Journalistik und Kommunikationswissenschaft und des Teilstudiengangs Journalistik als Repetitorium zur Examensvorbereitung genutzt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen so (erste) kohärente Kenntnisse über Journalismus und Medien gewinnen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen, überprüfen und erweitern.

3.) Vorgehensweise:

Thematisch steht ‚Journalismus‘ (Begriff, Erscheinungs- und Organisationsformen in diversen Ländern, Rahmenbedingungen usw.) im Zentrum der Vorlesung. Dazu werden Konzepte und Befunde vorgestellt, die Einsichten in die Merkmale von Mediensystemen (Normenkontext), Medieninstitutionen (Strukturkontext), Medienaussagen (Funktionskontext) und Medienakteuren (Rollenkontext) vermitteln.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Materialbasis der Vorlesung sind :

- ein mehrere Bände umfassendes Lehrbuch (Siegfried Weischenberg.: Journalistik, 3 Bde., Neuaufl., Wiesbaden 1998-2004),
- ein Handbuch (Siegfried Weischenberg/Hans J. Kleinsteuber/Bernhard Pörksen (Hrsg.): Handbuch Journalismus und Medien, Konstanz 2005) sowie
- ein aktuelles Gesprächsbuch zum Verhältnis von Medien, Gesellschaft, Politik (Jens Bergmann/Bernhard Pörksen: Medienmenschen, Münster 2007).

Teile bzw. Artikel aus diesen Publikationen sollen jeweils zur Vor- bzw. Nachbereitung studiert werden. Die in der Veranstaltung gezeigten Schaubilder werden in einen Ordner gestellt.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: In einer der letzten Sitzungen (**29. Januar 2008**) wird eine Klausur zum Stoff der Vorlesung geschrieben. Fragen und Antworten orientieren sich an dem Muster, das in dem Lehrbuch Journalistik 3 (Wiesbaden 1998) vorgestellt wird
2. Prüfungstermin: wird im Semester bekannt gegeben
- Studienleistung(en): begleitende Lektüre, Vorbereitung der Klausur

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für alle Studierenden der unterschiedlichen Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Basismodul 3		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Juniorprof. Dr. Christian Martin			Veranstaltungsnr.:	05.130
Titel:	Vorlesung: Politik und Wirtschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: VMP5 A
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	BM3, B.A.-WB			
	Sprechstunde:	Donnerstag, Uhrzeit noch offen, AP1 404			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

! Raumänderung !

Abweichend von o.g. Daten findet die Vorlesung am 07.02.08 in ESA1 B (16:00-18:00 c.t.) statt.

1.) Inhalte:

Diese Vorlesung behandelt das Zusammenspiel von Politik und Ökonomie in Theorie und Praxis. Einerseits werden ökonomische Konzepte vorgestellt, die in der Politikwissenschaft fruchtbar gemacht werden können, andererseits fragt die Veranstaltung nach den Möglichkeiten und Grenzen politischer Einflussnahme in ökonomische Prozesse. Im Einzelnen werden unter anderem folgende Themenfelder behandelt:

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Marktversagen und Politikversagen
- Nationaler Staat und internationale Ökonomie
- Wachstum und Entwicklung
- Staatsausgaben und Staatsverschuldung

2.) Qualifikationsziele:

Den Teilnehmer/innen werden einführend Theorien und empirischen Anwendungen vermittelt, die notwendig sind, um eigenständig Fragestellungen aus dem Themenbereich „Ökonomie und Politik“ zu entwickeln und Ansätze zu ihrer Beantwortung zu identifizieren.

3.) Vorgehensweise:

Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil werden die notwendigen ökonomischen und politikwissenschaftlichen Grundlagen vermittelt, die im zweiten Teil herangezogen werden, um spezifische Fragestellungen zu untersuchen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Mankiw, N. Gregory, 2004, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag.
- Drazen, Allan, 2000, Political Economy in Macroeconomics, Princeton, Princeton University Press.
- Obinger, Herbert et al., Hg., 2004, Politische Ökonomie. Demokratie und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Opladen, Leske+Budrich.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- 1. Prüfungstermin: Klausur, 07.02.2008, 16:00-18:00 Uhr, ESA1 B (!!)
- 2. Prüfungstermin: Klausur, Termin wird noch bekannt gegeben.
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme

Modul:	B.A. Praxismodul 1		Veranstaltungsart:	Propädeutikum	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	Soz05.531	
Titel:	Mathematisches Propädeutikum				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: VMP6 E
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	PM1, fakultativ in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Behandelt werden u.a. Bruchrechnung, Potenzen, Logarithmen, Wurzeln, Summenzeichen, Gleichungen, Funktionen sowie Wahrscheinlichkeitsrechnung.

2.) Qualifikationsziele:

Im mathematischen Propädeutikum können Sie Ihre Mathematikkenntnisse auffrischen, so dass Sie in späteren Statistikkursen nicht so sehr mit der Mathematik kämpfen. Der sichere Umgang mit diesen mathematischen Grundlagen wird im Methodengrundkurs und weiteren späteren Statistikveranstaltungen vorausgesetzt.

3.) Vorgehensweise:

In der ersten Woche wird eine **Eingangsklausur** durchgeführt (Achtung: Zeit / Raum weichen ab: siehe unten; bitte Stift, Lineal und Taschenrechner mitbringen), mit dem Sie zweierlei erreichen können: 1. Sie können Ihre Mathekenntnisse einschätzen und Ihre Lücken identifizieren. 2. Wenn Sie den Test bestehen, haben Sie damit Ihre Kenntnisse nachgewiesen und direkt die Leistungspunkte für das mathematische Propädeutikum erworben – es ist Ihnen dann freigestellt, weiter am Kurs teilzunehmen.

Ab der zweiten Woche beginnen die inhaltlichen Sitzungen. Ein Themenplan gibt Auskunft darüber, wann welches Thema behandelt wird. Sie müssen nur die für Sie relevanten Sitzungen besuchen. Eine Anwesenheitspflicht besteht nicht.

Die Eingangstest-Ergebnisse werden zusammen mit dem Themenplan des Propädeutikums am 30.10.2007spätestens nachmittags auf folgender Seite veröffentlicht:

<http://www.sozialwiss.uni-hamburg.de/publish/soz/hauschild>.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

In Stine und auf der Homepage der Dozentin (siehe oben) werden Übungsaufgaben- und Lösungen zur Verfügung gestellt, die zur Vorbereitung auf den Eingangstest und als Anwendungs- und Vertiefungsaufgaben zusätzlich zu den einzelnen Sitzungen genutzt werden können.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | | |
|----------------------|--------------|---|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Eingangsklausur, 24.10.2007, 14:00-16:00, VMP8 Hörsaal Erzwiss |
| | | Semesterende-Klausur, 30.01.2008, 10:00-12:00, VMP6 E |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Klausur, 26.03.2007, 10:00-12:00, Raum wird noch bekannt gegeben |
| Studienleistung(en): | | - - - |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Praxismodul 1		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	05.141	
Titel:	Übung A: Einführung in die Software SPSS				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: VMP9 A514
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM1			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

In diesem Kurs werden Sie mit dem Programm SPSS vertraut gemacht, das in späteren Statistikkursen für die Auswertung quantitativer Daten benutzt wird und auch außerhalb der Uni für die Durchführung statistischer Analysen weit verbreitet ist. Sie lernen in praktischen Übungen am Computer die Eingabe von Umfragedaten in SPSS, die Definition von Variablen, die Generierung neuer Variablen sowie das Erstellen erster deskriptiver Statistiken.

2.) Qualifikationsziele:

- eigenständiges Einsetzen von SPSS für einfache Datentransformationen und -analysen
- Vorbereitung auf den Methodengrundkurs im kommenden Sommersemester

3.) Vorgehensweise:

- Erstellen der ersten Datengrundlage durch kleine Befragung
- Datencodierung und -eingabe
- praktische Übungen am Computer zu den verschiedenen SPSS-Befehlen
- Analysen mit ALLBUS 2006

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 6.2.2008, 10:15-11:15, VMP6 Phil E
 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 27.03.2007, 10:15-11:15, Raumbekanntgabe folgt
- Studienleistung(en): - - -

Modul:	B.A. Praxismodul 1		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	05.142	
Titel:	Übung B: Einführung in die Software SPSS				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: AP1 238
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	25			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM1			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

In diesem Kurs werden Sie mit dem Programm SPSS vertraut gemacht, das in späteren Statistikkursen für die Auswertung quantitativer Daten benutzt wird und auch außerhalb der Uni für die Durchführung statistischer Analysen weit verbreitet ist. Sie lernen in praktischen Übungen am Computer die Eingabe von Umfragedaten in SPSS, die Definition von Variablen, die Generierung neuer Variablen sowie das Erstellen erster deskriptiver Statistiken.

2.) Qualifikationsziele:

- eigenständiges Einsetzen von SPSS für einfache Datentransformationen und -analysen
- Vorbereitung auf den Methodengrundkurs im kommenden Sommersemester

3.) Vorgehensweise:

- Erstellen der ersten Datengrundlage durch kleine Befragung
- Datencodierung und -eingabe
- praktische Übungen am Computer zu den verschiedenen SPSS-Befehlen
- Analysen mit ALLBUS 2006

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 6.2.2008, 10:15-11:15, VMP6 Phil E
 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 27.03.2007, 10:15-11:15, Raumbekanntgabe folgt
- Studienleistung(en): - - -

Modul:	B.A. Praxismodul 1		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	05.143	
Titel:	Übung C: Einführung in die Software SPSS				
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 238
	Erste Sitzung:	26.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	25			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM1			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

In diesem Kurs werden Sie mit dem Programm SPSS vertraut gemacht, das in späteren Statistikkursen für die Auswertung quantitativer Daten benutzt wird und auch außerhalb der Uni für die Durchführung statistischer Analysen weit verbreitet ist. Sie lernen in praktischen Übungen am Computer die Eingabe von Umfragedaten in SPSS, die Definition von Variablen, die Generierung neuer Variablen sowie das Erstellen erster deskriptiver Statistiken.

2.) Qualifikationsziele:

- eigenständiges Einsetzen von SPSS für einfache Datentransformationen und -analysen
- Vorbereitung auf den Methodengrundkurs im kommenden Sommersemester

3.) Vorgehensweise:

- Erstellen der ersten Datengrundlage durch kleine Befragung
- Datencodierung und -eingabe
- praktische Übungen am Computer zu den verschiedenen SPSS-Befehlen
- Analysen mit ALLBUS 2006

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 6.2.2008, 10:15-11:15, VMP6 Phil E
 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur / 27.03.2007, 10:15-11:15, Raumbekanntgabe folgt
- Studienleistung(en): - - -

Modul:	B.A. Praxismodul 2		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	05.151	
Titel:	Übung A: Präsentationstechniken				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	25			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM2			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

! Raumhinweis !

Einzelne Sitzungen finden nach Ankündigung in AP1 238 (CIP-Pool) statt.

1.) Inhalte:

- Was macht eine gute Präsentation aus?
- gute Vorbereitung, Körpersprache, Sprache und Sprechweise, Abbau von Aufregung
- PowerPoint und Excel

2.) Qualifikationsziele:

- selbständiges Erstellen von PowerPoint-Präsentationen
- Verbesserung des eigenen Vortragsstils
- mehr Sicherheit bei freier Rede vor Gruppen

3.) Vorgehensweise:

- Erarbeitung der Kriterien für gute Präsentationen in Arbeitsgruppen
- praktische Einführung in PowerPoint und Excel im CIP-Pool
- studentische Präsentationen mit ausführlichem Gruppenfeedback

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- | | | |
|----------------------|--------------|------------------------------------|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Referat |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Hausarbeit, Abgabetermin 29.2.2008 |
| Studienleistung(en): | - - - | |

Modul:	B.A. Praxismodul 2		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Christine Hauschild		Veranstaltungsnr.:	05.152	
Titel:	Übung B: Präsentationstechniken				
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: AP1 104
	Erste Sitzung:	26.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	25			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM2			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

! Raumhinweis !

Einzelne Sitzungen finden nach Ankündigung in AP1 238 (CIP-Pool) statt.

1.) Inhalte:

- Was macht eine gute Präsentation aus?
- gute Vorbereitung, Körpersprache, Sprache und Sprechweise, Abbau von Aufregung
- PowerPoint und Excel

2.) Qualifikationsziele:

- selbständiges Erstellen von PowerPoint-Präsentationen
- Verbesserung des eigenen Vortragsstils
- mehr Sicherheit bei freier Rede vor Gruppen

3.) Vorgehensweise:

- Erarbeitung der Kriterien für gute Präsentationen in Arbeitsgruppen
- praktische Einführung in PowerPoint und Excel im CIP-Pool
- studentische Präsentationen mit ausführlichem Gruppenfeedback

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- | | | |
|----------------------|--------------|-------------------------------------|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Referat |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: | Hausarbeit / Abgabetermin 29.2.2008 |
| Studienleistung(en): | - - - | |

Modul:	B.A. Praxismodul 2		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Friedemann Christ, Florian Niedlich			Veranstaltungsnr.:	05.153
Titel:	Übung C: Performance- und Projektmanagement. Strategische Planung und Steuerung von Maßnahmen und Projekten				
Termine und Infos:	Blockseminar:	FR 7.12.07, 14-19, AP1 104 SA 8.12.07, 10-17, AP1 104 FR 11.1.08, 14-19, AP1 104 SA 12.1.08, 10-17, AP1 104			
	Erste Sitzung:	7.12.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	ausschließlich in PM2			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
	Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.			

1.) Inhalte:

Die effektive und effiziente Planung, Durchführung und Steuerung von Aktivitäten gehört zu den zentralen Kompetenzen, die von Hochschulabsolventen in der beruflichen Praxis gefordert werden. Die Veranstaltung geht diese Aufgabe auf zwei Ebenen an: *Projektmanagement* meint die Planung und Steuerung der eigenen Projekte/Arbeit sowie der weiteren an der Umsetzung beteiligten Personen. Das Seminar soll die Teilnehmer mit Instrumenten des Projektmanagements vertraut machen. Dabei steht v.a. die Vermittlung von Fähigkeiten zur Ressourcenplanung (finanziell, personell, zeitlich, sachlich) im Vordergrund. „*Performance Management*“ umfasst die zielgerichtete Planung und Steuerung von (politischen) Programmen und Maßnahmen und besteht aus sieben Schritten:

1. Strategische Planung,
2. Programm- und Aktivitätenplanung,
3. Entwicklung von Messinstrumenten,
4. Ergebnisorientierte Budgetplanung,
5. Umsetzungsmanagement,
6. Evaluation der Ergebnisse,
7. Ergebnisbericht.

Das Seminar stellt das Konzept im Detail sowie einzelne Instrumente des Performance Management (z.B. Benchmarking, Evaluation, Controlling) vor und demonstriert ihre praktische Anwendung.

2.) Qualifikationsziele:

Vermittlung grundlegender Instrumente und Techniken des Projekt- und Performance Managements.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar verbindet die Vorstellung und Diskussion von Konzepten und Instrumenten im Plenum mit Gruppenübungen zu ihrer praktischen Anwendung. Beide Elemente sind auf die aktive Beteiligung der Teilnehmer/innen (durch Referate bzw. Gruppenarbeit) ausgelegt.

! ACHTUNG! Die Beschreibung der Schwerpunkte der einzelnen Sitzungen sowie die Verteilung der Referatsthemen erfolgt über STiNE Ende Oktober (nach Ende der Anmeldephase).

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Eine Literaturliste sowie Hinweise auf für die Vorbereitung verpflichtend zu lesende Texte werden ebenfalls über STiNE Ende Oktober (nach Ende der Anmeldephase) zur Verfügung gestellt.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | Einzelreferat im Plenum oder Hausarbeit bis 9.2.08 |
| 2. Prüfungstermin: | Hausarbeit bis 31.3.08 |
| Studienleistungen: | aktive Teilnahme |

Modul:	B.A. Aufbaumodul 1		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christine Landfried		Veranstaltungsnr.:	05.160	
Titel:	Vorlesung: Verfassungsgebung im internationalen Vergleich				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	08:00-10:00 c.t.	Raum: VMP6 D
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	Vorlesung in AM1, NF-AM1, EM1, WB, Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 253			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

In der Vorlesung wird geprüft, welcher Zusammenhang zwischen den Prozessen der Verfassungsgebung auf der einen Seite und der Legitimation und Leistungsfähigkeit von Verfassungen auf der anderen Seite besteht.

2.) Qualifikationsziele:

Es ist das Ziel der Veranstaltung, den Forschungsstand zu vergleichender Verfassungspolitik darzustellen und auf dieser Basis neue Theorien und Methoden zur Analyse der Verfassungspolitik zu diskutieren.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung mit Diskussion.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Andrew Arato, Post Sovereign Constitution Making. In: Tine Stein, Hubertus Buchstein, Claus Offe (Hrsg.), Souveränität, Recht, Moral. Frankfurt/New York: Campus 2007, S. 93 - 111.
- Dieter Grimm, Die Zukunft der Verfassung, Frankfurt: Suhrkamp 1991.
- Ulrich K. Preuß (Hrsg.), Zum Begriff der Verfassung, Frankfurt: Suhrkamp 1994.
- Hans Vorländer (Hrsg.), Integration durch Verfassung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2002.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Klausur
04.02.08, 08:00-10:00 Uhr c.t., VMP6 D
2. Prüfungstermin: Klausur
10.03.08, 10:00-12:00 Uhr c.t., VMP6 D

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Annika Frisch		Veranstaltungsnr.:	05.161	
Titel:	Seminar A: Die Rechtsintegration der Europäischen Union von 1957-2007				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM1, NF-AM1, Mittelseminar/Übung in Dipl., Mag., LA			
	Sprechstunde:	Donnerstag, 10:00-12:00, AP1 251			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Inhalt des Seminars ist die Analyse der europäischen Rechtsintegration von den römischen Verträgen 1957 bis hin zu aktuellen Entwicklungen eines neuen Reformvertrages. Dies soll helfen, das politische System EU in seiner Gesamtheit zu verstehen, sowie Akteure, Strukturen und Prozesse des Regierens nachvollziehen zu können. Bei der Betrachtung der rechtlichen Integration der EU werden Entscheidungsprozesse im Mehrebenensystem deutlich, ferner wird das Verständnis für den Wandel von Regierungs- und Rechtssystemen geschärft.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und Autoren der europäischen Rechtsintegration zu vermitteln. Aktuelle Forschungs- und Diskussionsstände werden ebenso diskutiert wie historische Überlegungen zur Rechtsintegration seit den 1950er Jahren. Ziel ist es, die Entwicklung des Regierens im Mehrebenensystem EU vor dem Hintergrund seiner Rechtsentwicklung zu verstehen sowie Kontinuitäten und Innovationen in der Entwicklung aufzudecken.

3.) Vorgehensweise:

Den ersten Teil des Seminars bildet eine Rekonstruktion der rechtlichen Entwicklung der EU bis 2001 (Vertrag von Nizza). In einem zweiten Teil wird besonderes Augenmerk auf den Verfassungsprozess von der Erklärung von Laeken bis hin zu den gescheiterten Referenden gelegt. Schließlich werden aktuelle Reformvorschläge ebenso diskutiert wie der Vergleich des EU-Rechtssystems mit a) anderen internationalen Regimen und b) anderen föderalen Systemen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Eriksen/Fossum/Menéndez: Developing a Constitution for Europe. London 2004
- Streinz: Europarecht. Heidelberg 2001
- Dinan: Ever closer Union. 1999

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit, 14.03.2008
 2. Prüfungstermin: Referat und Ausarbeitung bzw. Hausarbeit, 31.03. 2008
- Studienleistung(en): Kommentierung eines Referates

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	PD Dr. Robert Kaiser		Veranstaltungsnr.:	05.162	
Titel:	Seminar B: Reformen und institutioneller Wandel im politischen System Italiens				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	18:00-20:00 c.t.	Raum: AP1 104
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM1, NF-AM1, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-15:00, AP1 ???			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Kaum ein anderes politisches System Westeuropas war in den vergangenen zwei Jahrzehnten größeren Veränderungen unterworfen als das Italienische. Insbesondere das Parteien- und Wahlsystem des Landes sind in Folge des Tangentopoli-Skandals von 1992 Gegenstand von Reformen geworden. Das Seminar wird vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte des Historischen Institutionalismus die Reichweite dieser Reformen und des institutionellen Wandels in spezifischen Bereichen des politischen Systems Italiens kritisch beleuchten.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar zielt auf die Qualifikation der fundierten theoretischen Analyse von Prozessen institutionellen Wandels.

3.) Vorgehensweise:

Textlektüre, Einzel- oder Gruppenreferate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Bull, Martin J. / James L. Newell, 2005: *Italian Politics*, Cambridge, UK: Polity

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit, 18.02.2008

2. Prüfungstermin: Hausarbeit, 10.03.2008

Studienleistung(en): regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Katrin Toens		Veranstaltungsnr.:	05.163	
Titel:	Seminar C: Debating Federalism (englischsprachig)				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM1, NF-AM1, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Mittwoch 17:00-18:00, AP1 204			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Globalization has triggered a paradigm shift from statism to federalism, which alters the conceptual understandings and realities of state sovereignty. The seminar takes this development as a starting point for debating a variety of federalist systems, their "federalist principles", problems and potentials. The focus lies on the difference between national federalist systems and confederations. We draw on empirical evidence from Germany, the United States, Canada and the EU.

2.) Qualifikationsziele:

Students learn the basics of federalist government and governance. They get familiar with the complexity of multi-level politics in different institutional settings by studying the principles, ideas and governing practices of decentralized state and non-state arrangements in a globalized political world.

3.) Vorgehensweise:

Each session begins with the oral presentation of three changing groups of students. The first group summarizes the findings of the preceding session. Group two gives a brief introduction to the main readings of the current session. Group three comments on both presentations and raises questions for further discussion.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

In preparation for the first session, please read: "From Statism to Federalism: A Paradigm Shift", in: *Constitutionalizing Globalization. The Postmodern Revival of Confederal Arrangements* by Daniel J. Elazar. New York: Rowman&Littlefield, pp. 17-39. A copy of the text as well as the complete course syllabus is available in the social science library (HA Toens) from the 15th of August 07.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | written examination (Klausur), 07.02.08, 10-12, AP1 108 or
written examination paper (Hausarbeit) bis 31.3.08 |
| 2. Prüfungstermin: | written examination (Klausur), 28.02.08, 10-12, AP1 108 or
written examination paper (Hausarbeit) bis 30.4.08 |
| Studienleistung(en): | oral presentations |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Tessa Debus		Veranstaltungsnr.:	05.164	
Titel:	Seminar D: Politische Führung in der Kommunalpolitik				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	05.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM1, NF-AM1, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung Raum: n.n.			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die kommunalpolitische Landschaft in Deutschland zeichnet sich durch ihre Vielfalt aus und begründet sich sowohl in unterschiedlichen Kommunalverfassungen und Gemeindeordnungen, als auch in der Spezifität von Regionen und Städten. Gleichwohl gibt es Tendenzen zu einer Parlamentarisierung und Demokratisierung der lokalen Ebene. Liegt in der Kommunalpolitik trotz geringer Wahlbeteiligung auch eine Chance für die Demokratie? Können Bürgerentscheide und Modelle bürgerlicher Partizipation zu einer Demokratisierung beitragen? Und welche Bedeutung haben solche Instrumente innerhalb von Konzepten politischer Führung? Um Fragen wie diese zu beantworten, werden im Kurs sowohl die theoretischen Diskurse wie auch empirische Studien diskutiert.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Kommunalpolitik und bietet einen Einblick in die Lokale Politikforschung. Dabei dient die Kommunalpolitik als dritte politische Ebene wie eine Lupe für politische Prozesse; schließlich realisiert ein unterschiedliches institutionelles Rahmengefüge auch verschiedene demokratische Modelle (bspw.: kooperativ Demokratie, Konkordanz- und Konkurrenzdemokratie, partizipative Demokratie).

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar wird in drei thematischen Panels abgehalten. Das erste Panel greift die Grundlagen lokaler Politikforschung auf, während im Mittelpunkt des zweiten Panels Hauptakteure der politischen Führung stehen. Im dritten Panel wird ein Bezug zur Praxis geschaffen, dadurch dass eine einzelne Policies herausgenommen und exemplarisch untersucht werden.

Hierbei besteht auch die Möglichkeit sich in Absprache mit den Seminarteilnehmern der kommunalpolitischen Situation Hamburgs auseinander zusetzen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Grundlagen und Nachschlagewerke:

- Bogumil, Jörg/ Heinelt, Hubert (Hrsg.): Bürgermeister in Deutschland: politikwissenschaftliche Studien zu direkt gewählten Bürgermeistern, Wiesbaden 2005.
- Naßmacher, Hiltrud/ Naßmacher: Kommunalpolitik in Deutschland, Opladen 1999.
- Reiser, Marion: Zwischen Ehrenamt und Berufspolitik. Professionalisierung der Kommunalpolitik in Großstädten, Wiesbaden 2006.
- Wehling, Hans-Georg/ Kost, Andreas (2003): Kommunalpolitik in den deutschen Ländern, Wiesbaden. (besonders Kapitel 1)
- Wollmann, Hellmut/ Roth, Roland (Hrsg.): Kommunalpolitik. Politisches Handeln in den Gemeinden, Opladen 1999.

Der Seminarplan und die zu lesenden Texte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Klausur: 31.01.2008, 14:00-16:00, AP 108 oder Hausarbeit bis zum 29.02.2008
 2. Prüfungstermin: Klausur: 09.03.2008, 14:00-16:00, AP 108 oder Hausarbeit bis zum 30.04.2008
- Studienleistung(en): Kurzreferate, regelm. Teilnahme u. Beteiligung, regelm. Rezeption der Texte

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 1	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Florian Spohr	Veranstaltungsnr.:	05.165			
Titel:	Seminar E: Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik im europäischen Mehrebenensystem					
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit: 14:00-16:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	26.10.2007	LP:	5	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	35				
	Verwendbarkeit:	AM1, NF-AM1, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	nach Absprache				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Die Möglichkeiten und Grenzen einer europäischen Sozialpolitik können ebenso wenig ohne die Strukturen auf nationaler Ebene nachvollzogen werden, wie die Entwicklungen auf der nationalen Ebene ohne den Einfluss der supranationalen bzw. intergouvernementalen Ebene. Erste Ansätze einer europäischen Sozialpolitik werden daher in diesem Seminar ebenso thematisiert wie der dezentrale und zugleich koordinierte Umbau der nationalen Wohlfahrtsstaaten, mit dem sich die Mitgliedstaaten der Europäischen Union auch als Reaktion auf die Europäisierung konfrontiert sehen.

2.) Qualifikationsziele:

In diesem Seminar soll exemplarisch an der Wechselwirkung zwischen nationaler und europäischer Sozialpolitik ein Verständnis für das Regieren im europäischen Mehrebenensystem geschaffen, und die grundlegenden theoretischen und historischen Kenntnisse des Prozesses der Europäischen Integration und der Sozialpolitik vermittelt werden.

3.) Vorgehensweise:

- Lektüre der zentralen wissenschaftlichen Literatur.
- Ergänzende Referate.
- Diskussion der Literatur, der Referate und aktueller Fragen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Cowles, Maria Green/Caporaso, James Caporaso/Risse, Thomas (Eds.): Transforming Europe: Europeanization and domestic change, Ithaca and London..
- Kropp, Sabine / Gómez, Ricardo (Hrsg.) 2006: Sozialraum Europa. Sozialpolitik in der erweiterten Europäischen Union, Münster.
- Scharpf, Fritz W. 1999: Regieren in Europa: effektiv und demokratisch?, Frankfurt/Main.
- Wallace, Helen (Ed.): Policy-Making in the European Union, Oxford.
- Wendler, Frank 2005: Soziales Europa und demokratische Legitimität. Die Institutionalisierung der EU-Sozialpolitik aus demokratietheoretischer Perspektive, Baden-Baden.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist: 29.02.2008
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist: 14.04.2008
- Studienleistung(en): Referate

nach Absprache sind ggf. andere Prüfungsarten möglich.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 2		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Cord Jakobeit		Veranstaltungsnr.:	05.170	
Titel:	Vorlesung: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: ESA1 W 221
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	AM2, NF-AM2, EM2, WB, Vorl. in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 207			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Überblicksvorlesung führt systematisch in die Probleme und Fragen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen ein. Behandelt werden die Denk- und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen, der Institutionenbegriff, die Probleme des Regierens in globalen Mehrebenensystemen sowie die drei Teildimensionen „Globalisierung und Global Governance“, „Konfliktursachen und -bearbeitung“ und „Menschenrechte, Demokratie und Entwicklung“.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel der Vorlesung ist es, einen systematischen Überblick über Theorieansätze, Methoden und Inhalte des Schwerpunkts „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“ zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Fragen des Regierens im globalen Mehrebenensystem, die Internationalen Beziehungen und die internationale Politik einschließlich der Außenpolitik aus politikwissenschaftlicher Perspektive einordnen, verstehen, bewerten und erklären zu können.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von einem kurzen Exkurs in die Geschichte der Disziplin stehen im ersten Teil der Vorlesung konkurrierende theoretische Ansätze und Methoden im Mittelpunkt. Wir versuchen, unter Rückgriff auf neorealistic, liberale, konstruktivistische und kritische Ansätze sowie auf rationalistische und konstruktivistische Methoden ausgewählte Entwicklungen und Entscheidungen im Bereich des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen zu erklären. Anschließend werden die zentralen Themenfelder und Zugänge der drei Schwerpunkte vorgestellt und exemplarisch behandelt.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Menzel, Ulrich (2001): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Aufl., Stuttgart: UTB.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 07.02.08, 12:00-14:00, ESA1 W 221
2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 06.03.08, 12:00-14:00, AP1 245
Studienleistung(en): Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Wolfgang Schreiber, Manuel Probst			Veranstaltungsnr.:	05.171
Titel:	Seminar A: Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF)				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: AP1 106
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM2, NF-AM2, Mittelseminar/Übung in Dipl., Mag. und LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung, AP1 412			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Das Seminar wird sich sowohl mit empirischen und methodischen und als auch mit theoretischen Erkenntnissen der Kriegsursachenforschung beschäftigen.

2.) Qualifikationsziele:

Ziele des Seminars sind erstens eine Vermittlung und Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes der Kriegsursachenforschung einschließlich der Kenntnis der für die wissenschaftliche Diskussion relevanten Autor/innen, Zeitschriften und Forschungseinrichtungen. Zweites Ziel ist der kritische Umgang mit empirischen Ergebnissen, Methoden und theoretischen Erkenntnissen der Kriegs- und Kriegsursachenforschung.

3.) Vorgehensweise:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in Kurzreferaten jeweils einführende Texte zur kritischen Diskussion vorstellen. Zunächst werden unterschiedliche Definitionen des Begriffs „Krieg“ vorgestellt werden. Im Weiteren wird sich das Seminar mit empirischen und theoretischen Ergebnissen der Kriegsursachenforschung beschäftigen. Dabei werden Arbeiten aus der langjährigen Arbeit der AKUF als Ausgangspunkte dienen. Kontroversen innerhalb der Kriegs- und Kriegsursachenforschung werden zum Abschluss anhand einer aktuellen Debatte verdeutlicht.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

AKUF: Das Kriegsgeschehen 2006. Daten und Tendenzen der Kriege und bewaffneten Konflikte, hrsg. von Wolfgang Schreiber, Wiesbaden: VS-Verlag 2007 (alternativ ältere Jahrbücher, falls die aktuelle Ausgabe (noch) nicht verfügbar ist)

Geis, Anna (Hrsg.): Den Krieg überdenken. Kriegsbegriffe und Theorien in der Kontroverse, Baden-Baden: Nomos 2006

Jung, Dietrich/Schlichte, Klaus/Siegelberg, Jens: Kriege in der Weltgesellschaft. Strukturgeschichtliche Erklärung kriegerischer Gewalt (1945-2002), Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2003

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Hausarbeit, Abgabefrist: 31.03.2008

2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Hausarbeit, Abgabefrist: 31.05.2008

Studienleistung(en): Kurzreferat

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Jürgen Webermann	Veranstaltungsnr.:	05.172			
Titel:	Seminar B: Die Rolle der Energieressourcen im Verhältnis zwischen Russland und der EU					
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 8:00-10:00 c.t.	Raum:	VMP5 0077	
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	5	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	35				
	Verwendbarkeit:	AM2, NF-AM2, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag/LA				
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung (Email: webermann@web.de)				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Das Verhältnis zwischen der Europäischen Union und Russland wird zunehmend durch die Lieferung der Energieressourcen Öl und Gas bestimmt. Für Russland sind die Rohstoffe willkommene Einnahmequelle, und sie bedeuten ein stärkeres politisches Gewicht Moskaus, nachdem Russland in den 90er Jahren zumeist als „Bittsteller“ und Kreditnehmer im Strudel seiner ökonomischen Transformation in die Bedeutungslosigkeit zu versinken drohte. Die Europäische Union hingegen wird immer mehr auf Ressourcen aus Russland angewiesen sein, vor allem auf russisches Erdgas. Dieses Wechselspiel findet sich verstärkt in den Beziehungen zwischen EU und Russland wieder. Wie wirkt sich das Thema „Energie“ konkret auf das Verhältnis aus? Wie kann die EU die bisher nationalstaatlich geprägte Energie- und Ressourcenpolitik stärker bündeln? Das Seminar wird zunächst Fragen der ökonomischen Transformation in Russland aufwerfen, um den Hintergrund der aktuellen Energiepolitik Moskaus zu klären. Diskutiert werden sollen im Anschluss Konzepte einer möglichen konzertierten europäischen Energiepolitik.

2.) Qualifikationsziele:

Seminarziele sind zum Einen eine Annäherung an die Theorie der politischen und ökonomischen Transformation in postkommunistischen Ländern, hier am Beispiel Russland. Dazu sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein, diese Theorie auf die Ressourcenpolitik Russlands anzuwenden. Ferner sollen am Ende Konzepte einer europäischen Energiepolitik erstellt werden.

3.) Vorgehensweise:

Referate & Diskussion, Gruppenarbeit

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Einarbeitung bieten sich an:

Merkel, Wolfgang: Systemtransformation, Opladen 1999

Schorkowitz, Dietmar: Transition, Erosion, Reaktion – zehn Jahre Transformation in Osteuropa, Frankfurt am Main 2002

Aslund, Anders: Building Capitalism – the Transformation of the former Soviet bloc, Cambridge 2002

Mangott, Gerhard: Russlands Rückkehr, Außenpolitik unter Vladimir Putin, Baden-Baden 2005

Pleines, Heiko: Die russische Außenpolitik unter Putin, Bremen 2005

Brunner, Georg: Politische und ökonomische Transformation in Osteuropa, Berlin 2000

www.iea.org (Internationale Energie Agentur Paris)

www.forschungsstelle-osteuropa.de (Forschungsstelle Osteuropa der Uni Bremen)

www.russlandanalysen.de (v.a. zu aktuellen Analysen der russischen Energiepolitik)

www.swp-berlin.org (v.a. zu aktuellen Analysen russischer und europäischer Außenpolitik)

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Klausur, 5.2.2008, 8:00-10:00, VMP5 0077

alternativ: Hausarbeit, Abgabefrist: 15.2.2008, Abgabe im Geschäftszimmer des IPW oder per Email an den Dozenten

2. Prüfungstermin: mündliche Prüfung, 12. Februar 2008, 8:00-10:00, VMP5 0077

Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist eine aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Kurzreferats.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Heiko Meinhardt		Veranstaltungsnr.:	05.173	
Titel:	Seminar C: Machtwechsel und die politische Rolle der Staatschefs in Afrika				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM2, NF-AM2, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./Lehramt			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung: Tel.: 040-656 24 88			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Staats- und Regierungschefs in Afrika verfügen in der Regel über eine außerordentliche Machtposition, die sich nicht nur auf die dominante Rolle des Präsidenten im Regierungsapparat, sondern vor allem auf informelle Patron-Klientensysteme gründet. Der Machtwechsel, der in demokratischen Systemen relativ reibungslos funktioniert (bei Wahlen oder Rücktritt), stellt für die fragilen demokratischen Systeme eine oftmals schwere Belastungsprobe dar.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel des Seminars ist es, die Rolle von personifizierter Macht, Neopatrimonialismus und Patron-Klientenbeziehungen als Hindernisse in demokratischen Konsolidierungsprozessen in Afrika aufzuarbeiten. Die Möglichkeiten und Grenzen des westlichen Demokratiemodells werden anhand der spezifischen Gegebenheiten in afrikanischen Staaten kritisch diskutiert.

3.) Vorgehensweise:

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema werden spezifische Referatsthemen vergeben. Diese beziehen sich auf verschiedene Aspekte des Machtwechsels im Präsidentenamt. In einem weiteren Schritt werden prägnante Fallbeispiele in Referatsform vorgestellt. Dem Referat schließt sich eine Diskussion an, wobei eine rege Beteiligung aller Teilnehmer/innen angestrebt wird.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Southall, Roger/Melber, H. (Eds.): Legacies of Power, Uppsala 2006;
Tetzlaff, Rainer/Jakobeit, Cord: Das nachkoloniale Afrika, Wiesbaden 2005;
Aseka, Eric Masinde: Transformational Leadership in East Africa, Kampala 2005;

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat in den Sitzungen (bis 06.02.2008); Hausarbeit: Abgabe bis 06.02.2008, 16:00 Uhr, im Geschäftszimmer des IIA, Schlüterstr. 28, Raum, 414 (Frau Eck)
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit: Abgabe bis 31.03.2008, 12:00 Uhr, im Geschäftszimmer des IIA, Schlüterstr. 28, Raum 414 (Frau Eck)
- Studienleistung(en): - - -

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Magnus-Sebastian Kutz		Veranstaltungsnr.:	05.174	
Titel:	Seminar D: Staatliche Öffentlichkeitsarbeit in militärischen Konflikten				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 109
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM2, NF-AM2, Mittelseminar/Übung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-14:00, Sedanstraße 19, R. 314			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Entscheidung über Krieg und Frieden ist wie alle anderen Entscheidungen demokratischer Politik gegenüber der Bevölkerung begründungspflichtig. In Demokratien ist diese Begründung um so bedeutsamer, da zum einen die Opfer eines Krieges zu einem hohen Rechtfertigungsdruck auf die Regierung führen, es sich zum anderen bei diesen Gesellschaften – so Herfried Münkler – um postheroische Gesellschaften handelt, die nicht mehr bereit sind, Opfer in Kriegen und Konflikten zu bringen. Angesichts dieses Rechtfertigungsdrucks wird politische PR oft nicht mehr zur Erklärung und Rechtfertigung staatlichen Handelns eingesetzt, sondern zur Manipulation und Desinformation.

Das Seminar setzt sich mit staatlicher Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und den USA in mehreren Kriegen seit Beginn der 90er Jahre auseinander. Untersucht werden im Schwerpunkt der Irak-Krieg 1991, der Kosovo-Krieg, der Krieg in Afghanistan und der Irak-Krieg 2003. Im Vordergrund steht die vergleichende Analyse von Einzelaspekten wie Rhetorik, Organisation, der Einsatz von PR-Agenturen, Public Diplomacy und der Umgang mit Journalisten.

2.) Qualifikationsziele:

- Methodisch interdisziplinäres Arbeiten im Spannungsfeld von Internationaler Politik, Sicherheitspolitik und Kommunikationswissenschaft.
- Kenntnis des aktuellen Forschungsstandes.
- Fähigkeit zur methodisch reflektierten und theoretisch fundierten Analyse und Bewertung eines kontrovers diskutierten Forschungsfeldes.

3.) Vorgehensweise:

- Lektüre wissenschaftlicher Texte
- Referate, Gruppenarbeit und Diskussion
- Anfertigung wissenschaftlicher Ausarbeitungen (Hausarbeit)

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Entman, Robert M. (2004): Projections of Power: Framing News, Public Opinion, and U.S. Foreign Policy, Chicago, IL

Löffelholz, Martin [Hg.] (2004): Krisenkommunikation im 21. Jahrhundert, Wiesbaden

Jowett, Garth S./O'Donnell, Victoria (1999): Propaganda and Persuasion, 3. Auflage, Thousand Oaks, CA

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: Referat und Hausarbeit, bis 14.03.08, 24.00 Uhr, per Email |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: Mündliche Prüfung, 31.08.08, 9:00-18:00, Sedanstr. 19, R. 314 |
| Studienleistung(en): | Protokolle; Kurzreferate im Anschluss an Gruppenarbeiten im Seminar |

* Studierende der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge schreiben außerdem eine Klausur, sofern das die Studienordnung für die entsprechende Seminarart vorsieht. Termin nach Absprache.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Michael Th. Greven		Veranstaltungsnr.:	05.180	
Titel:	Vorlesung: Einführung in Politische Theorien und Ideengeschichte				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: ESA 1 M
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, EM3, WB, Vorlesung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstags, 13:15-15:30, AP1 206			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Einführungsvorlesung behandelt im Überblick Methoden, Arbeitsgebiete und ausgewählte Inhalte des politikwissenschaftlichen Teilbereichs. Dabei soll – angelehnt an ein Lehrbuch, s.u. – der Versuch einer systematischen Aufbereitung dieses in sich sehr heterogenen Teilbereichs, der das Politische Denken seit der Antike umfasst, nach bestimmten Fragestellungen unternommen werden. Ziel ist es, den Studierenden die grundlegenden Dimensionen des Politischen (Handlung/Entscheidung, Institution, Norm) und ihre historischen Reflektionsmöglichkeiten bis in die aktuellen politikwissenschaftlichen Fragen der Gegenwart hinein zu vermitteln.

2.) Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse und Überblickswissen zum Teilbereich; Methodische Ansätze, Theorietypen und Grundbegriffe der Politischen Theorie.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung mit Fragen und Diskussion. Zugrundegelegt wird im Aufbau und systematischen Vorgehen und als Grundlage für die Klausur für BA und Nebenfach Studierende als Lehrbuch: Tobias Bevc, Politische Theorie (Utbasic), Konstanz 2007 (zur Anschaffung empfohlen). Hauptfach Studierende auf MA, Dipl. und Magister vertiefen ihr Wissen für die Klausur zusätzlich durch Heranziehen von: Marcus Llanque/Herfried Münkler, Politische Theorie und Ideengeschichte. Lehr- und Textbuch, Berlin 2007 und Gerry S. Schaal/ Felix Heidenreich, Einführung in die politische Theorie der Moderne, Opladen 2006 (zur Anschaffung empfohlen)

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Es gelten keine spezifischen Voraussetzungen, aber die vorangehende Lektüre eines Überblicks über die Geschichte des Politischen Denkens ist zum Verständnis – und für das weitere Studium – hilfreich. Dafür eignen sich: H. Fenske u.a., Geschichte der politischen Ideen, H. Ottmann, Geschichte des politischen Denkens oder (mit Einzeldarstellungen zu Autoren) M. Bocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: schriftliche Prüfung (Klausur) differenziert für BA und Nebenfach Studierende und alle anderen Hauptfachstudierenden am 30. Januar 2008, ESA 1 Hörsaal M |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: gegebenenfalls mündliche Wiederholungsprüfung, Raum und Zeitpunkt wird dann bekannt gegeben |
| Studienleistung(en): | Regelmäßige Teilnahme |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Karsten Malowitz		Veranstaltungsnr.:	05.181	
Titel:	Seminar A: Staatlichkeit und Souveränität im Wandel. Ideen und Institutionen				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, Theoriekurs in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 17:00-18:00, AP1 244			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Knapp vier Jahrhunderte lang fungierte der nach innen und außen souveräne Staat als bevorzugtes Paradigma politischer Ordnung. Seit einiger Zeit aber mehrten sich die Anzeichen, die zwar nicht auf ein Ende, aber doch zumindest auf einen Wandel des Staates und seiner Rolle als Gewaltmonopolist, Leistungsgarant und Völkerrechtssubjekt hindeuten: Das Entstehen supra- und transnationaler Institutionen, die Privatisierung öffentlicher Güter und Dienstleistungen sowie die unvollständige oder eingeschränkte Entwicklung von Staatlichkeit in Teilen der Weltgesellschaft haben das Bewusstsein für die anspruchsvollen Voraussetzungen und den kontingenten Charakter der Ordnungsmuster Staat und Souveränität geschärft. In dem Seminar soll es darum gehen, sowohl die historischen Umstände als auch die wichtigsten theoretischen Konzepte zur Genese und Transformation von Staatlichkeit und Souveränität zu erörtern und mit Blick auf aktuelle Tendenzen zu diskutieren.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden grundlegende historische und theoretische Kenntnisse zweier zentraler politischer Ordnungskategorien zu vermitteln und sie für die Probleme ihres Wandels zu sensibilisieren. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, politische, soziale und rechtliche Zusammenhänge zu erkennen und ihre Bedeutung bei der Analyse von Institutionen und Prozessen zu verstehen. Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, klassische und aktuelle politikwissenschaftliche Texte problemorientiert zu bearbeiten und eigenständig zu interpretieren.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar verlangt die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und zur Auseinandersetzung mit konzeptionellen Fragestellungen. Auf Grundlage der vorbereiteten Literatur werden in den Sitzungen theoretische, rechtliche und institutionelle Aspekte der Thematik behandelt und diskutiert. Als Basis der gemeinsamen Arbeit dienen dabei einerseits klassische Texte des neuzeitlichen und modernen Staats- und Völkerrechts, andererseits grundlegende Texte der zeitgenössischen politischen Theorie, der historischen und vergleichenden Verfassungsforschung sowie der Governanceforschung.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Stephen D. Crasner: Sovereignty. Organized Hypocrisy. Princeton, N.J. 1999.
Martin van Creveld: Aufstieg und Untergang des Staates. München 1999.
Klaus Schlichte: Der Staat in der Weltgesellschaft. Frankfurt am Main u.a.: 2005.
Michael Zürn: Regieren jenseits des Nationalstaates. Frankfurt am Main 1998.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

Als Studienleistung wird die regelmäßige Teilnahme an der Seminardiskussion und die Anfertigung einer Rezension erwartet. Als Prüfungsleistung wird entweder 1) achtmal jeweils wöchentlich die schriftliche Beantwortung einer vorgegebenen Frage (Umfang ca. 2 Seiten) oder 2) die Anfertigung einer Hausarbeit (Umfang mind. 12 Seiten) verlangt. Die Antworten auf die Fragen sind zur entsprechenden Sitzung abzugeben und müssen bis zum 04.02.2008, spätestens aber bis zum 11.02.2008 vollständig vorliegen. Die Hausarbeit ist am 3. März 2008, spätestens aber am 31. März 2008 fällig.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Burkhard Conrad		Veranstaltungsnr.:	05.182	
Titel:	Seminar B: Begriffe und Metaphern als Gegenstand der Politikwissenschaft				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	8:00-10:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, Theoriekurs in Dipl., Mag. und LA			
	Sprechstunde:	Donnerstag, 10:15-11:00 Uhr			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Wörter wie „Staat“, „Politik“, und „Welt“ sind von jeher Gegenstand umfangreicher politischer und politiktheoretischer Debatten. Ähnliches trifft auf Metaphern wie „Fortschritt“, „Revolution“ und „Vertrag“ zu, wobei die Grenze zwischen einem politischen Begriff und einer politischen Metapher fließend ist. Die Begriffs- und Metapherngeschichten wichtiger politischer Schlagworte wurden seit den 1970er Jahren in umfänglichen Lexika wie *Geschichtliche Grundbegriffe* und *Historisches Wörterbuch der Philosophie* dokumentiert. Dabei wurde u.a. deutlich, daß Begriffe nicht bloß Teil an einer Sprachgeschichte haben, sondern daß Begriffsgeschichte und konkretes politisches Geschehen auf mannigfache Weise miteinander verschränkt sind. Begriffswahl und Begriffsprägung sind oftmals zutiefst politische Akte.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar bietet zum einen eine methodische Schulung in der kritischen Betrachtung politischer und politikwissenschaftlicher Sprache. Zum anderen möchte es eine inhaltliche Orientierung über einige zentrale Begriffe des Faches und deren historischen Entwicklung ermöglichen. Methodische und inhaltliche Auseinandersetzung sollen im Rahmen der Veranstaltung Hand in Hand gehen.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar wird der begriffs- und metapherngeschichtlichen Arbeitsweise als einer für die Politikwissenschaft relevanten Methode nachgehen. Dazu gehört die allgemeine Auseinandersetzung mit Begriffs- und Metapherngeschichte anhand einschlägiger Texte, welche den ersten Teil des Seminars ausmachen wird. Der zweite Teil wird einige zentrale Begriffe und Metaphern des Fachs anhand diverser Lexikoneinträge in den Mittelpunkt stellen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Gumbrecht, Hans Ulrich 2006: Pyramiden des Geistes. Über den schnellen Aufstieg, die unsichtbaren Dimensionen und das plötzliche Abebben der begriffsgeschichtlichen Bewegung, in: Ders.: Dimensionen und Grenzen der Begriffsgeschichte, München, S. 7-36.
- Palonen, Kari 2002: Begriffsgeschichte und/als Politikwissenschaft, in: Archiv für Begriffsgeschichte, Band 44, S. 221-234.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit (12-15 Seiten), Abgabe bis Ende des Semesters
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist wird noch bekannt gegeben.
- Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Teilnahme, evtl. Kurzreferate und/oder Kurzeassays

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Thomas K. Schröder		Veranstaltungsnr.:	05.183	
Titel:	Seminar C: Politik u. Religion - Grundlagen des politischen Denkens im Mittelalter				
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	26.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, Theoriekurs Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Freitag 14:00-15:00 Uhr, AP1 205			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Das politische Denken im Mittelalter steht unter christlich-theologischen bzw. *eschatologischen* Vorbehalten, die eine originäre Theoriebildung des Politischen relativieren; denn nicht die Politik sondern die Religion zentriert das gemeinschaftlich-gesellschaftliche Leben dieser fast 1000jährigen Epoche. Gleichwohl finden sich in den Kernschriften vieler „mittelalterlicher“ Autoren dezidierte Politikbegriffe und Theorien, die nicht nur historisch von Interesse sind sondern auch wirkungsgeschichtliche und aktuelle Bedeutung haben und in denen sich der latente Grundkonflikt zwischen weltlich-profaner Herrschaftsbegründung (*Regnum*) und kirchlich-religiöser Machtbehauptung (*Sacerdotium*) spiegelt. Ohne die kritische Rezeption der kirchenpolitisch-geschichtlichen und theologischen Schriften des europäischen „christlichen“ Mittelalters bliebe das Verständnis auch der neuzeitlich-modernen (säkularen) Politiktheorie und Ideengeschichte nur vordergründig. Hinzu kommt die hohe Aktualität des „theologisch-politischen Komplexes“ in der Gegenwart, die das Thema attraktiv macht.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung der grundlegenden Argumentationslinien, Themen und Probleme, die den theologisch-philosophischen Diskurs und die politisch-religiösen Fragen von Macht, Herrschaft und Gewalt im europäischen Mittelalter thematisieren. Anhand ausgesuchter Autoren und exemplarischer Schriften, vor allem der Patristik (Augustinus), der Kirchenpolitik (M.v.Padua) und der Scholastik (Th.v.Aquin), werden die wichtigsten Stationen dieser Debatte nachgezeichnet und auf ihre wirkungsgeschichtliche Bedeutung und (mögliche) Aktualität befragt.

3.) Vorgehensweise:

Nach der Einführung in das Thema sollen Referatsbeiträge, Essaydiskussionen und Interpretationen exemplarischer Schriften das Seminar strukturieren. Ständige Mitarbeit und gute Vorbereitung sind dabei unerlässlich.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung werden einführende Texte zur Politischen Theorien und Ideengeschichte empfohlen: Llanqu/Münkler. Politische Theorie und Ideengeschichte. Berl. 2007, sowie spezielle Studien zum Thema Politisches Denken: Ottmann, H. Geschichte des politischen Denkens. Bd. 2/2 Das Mittelalter. Mü.2004 ; Religion und Politik. (Hg.) M. Walter. B.B. 2004

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|--------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | Referat mit Hausarbeit/Verschriftlichung (15 Seiten), Abgabefrist noch offen.
alternativ: Referat und regelmäßige Essays während der Lehrveranstaltung. |
| 2. Prüfungstermin: | Hausarbeit/Verschriftlichung (15 Seiten), Abgabefrist noch offen. |
| Studienleistungen: | ggf. Protokolle |

* Studierende der der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge könnten mit dem Dozenten ggf. abweichende Anforderungen für den Scheinerwerb absprechen.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Claudia Ritter		Veranstaltungsnr.:	05.184	
Titel:	Seminar D: Der neuzeitliche Begriff der Repräsentation				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	18:00-20:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, Theoriekurs in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung: critter@sozialwiss.uni-hamburg.de			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Der Blick auf die Bedeutung der Repräsentanten/innen von internationalen Organisationen in der *global governance* zeigt, dass nicht gewählte Repräsentanten/innen keineswegs dem mittelalterlichen Repräsentationsverständnis vorbehalten bleiben. Vielmehr nehmen sie heute eine Schlüsselrolle in globalen Entscheidungsprozessen ein, die demokratische Prozedere eher substituieren anstatt sie zu internationalisieren.

Doch bereits bevor die Welle der Forschung zur internationalen *governance* einsetzte, geriet die Frage der Repräsentation erneut ins Zentrum politischer Theorie, als insbesondere feministische Autorinnen wie auch repräsentative Veränderungen im theoretischen Diskurs die Kernprobleme, die sie mit ihrer Kritik formulierten und die sich mit der Ausweitung von *governance* stellen, sind häufig alt und als *conundrum* gerechter politischer Einbeziehung zumeist schon von den frühliberalen Theoretikern in deren (Denk-)Weise thematisiert worden.

Wer repräsentiert letztlich wen und wessen Anliegen – und wer bleibt außen vor bzw. welche Anliegen finden keine Repräsentation? Wie viel Autonomie sollte der/die Repräsentierende haben, oder ist nur die Rolle des Sprachrohrs der Repräsentierten legitim? Können Gruppen überhaupt angemessen repräsentiert werden? Wie ist die Repräsentation institutionell eingebunden (Wahlsystem, Prozedere der Entscheidungsfindung)? Welches sind die sozio-ökonomischen und sozio-kulturellen Voraussetzungen einer Repräsentation? Kann Repräsentation überhaupt den emphatischen Gedanken der Demokratie umsetzen?

Dieses Seminar fällt leider aus.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

2.) Qualifikationsziele:

Erarbeitung eines systematischen Verständnisses der zentralen Fragen, Argumente und Gedankengänge zum Begriff der Repräsentation in der neuzeitlichen Ideengeschichte sowie der wichtigsten aktuellen Kritiken dieser Ideengeschichte. Erlernen des selbständigen Erschließens eines theoretischen Textes in der Politikwissenschaft.

3.) Vorgehensweise:

Wir werden historisch-chronologisch vorgehen und insbesondere Ausschnitte der klassischen Texte des politischen Liberalismus (z.B. Hobbes, Sieyes, Mill) zum Repräsentationsgedanken lesen, um mit ihrer Hilfe die Entwicklung der Diskussion zur Repräsentation zu rekonstruieren. Zusätzlich werden wir kritische Reflektionen dieser klassischen Texte aus der aktuellen politischen Theorie (z.B. feministische Perspektive) hinzuziehen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Mill, John Stuart: Betrachtungen über die repräsentative Demokratie, Paderborn: Schöningh (1873) 1975.

Ich werde in den Semesterferien ein/ zwei Exemplar(e) im Handapparat (Ritter) in der Sozialwissenschaftlichen Bibliothek zur Ansicht reservieren. Wir werden im Seminar nicht alle Kapitel des Buches lesen. Aber in seiner Gesamtheit bietet es einen zentralen Text zum Seminarthema.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Referat mit Hausarbeit, 28.2.2008, Abgabe: Sekretariat Greven, AP1
 2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Referat mit Hausarbeit, 31.3.2008, Abgabe: Sekretariat Greven, AP1
- Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Harald Schmid		Veranstaltungsnr.:	05.185	
Titel:	Seminar E: „Klassiker“ der deutschen „Vergangenheitsbewältigung“				
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: AP1 245
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	AM3, NF-AM3, Lektürekurs Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	24./31.10., 12-13h, R. 202 ab 9.11. jeden Fr., 14-15h, R. 246			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

! Terminänderung!

Abweichend vom o.g. Veranstaltungstermin werden die Sitzungen
von Fr., 26.10. vorverlegt auf Mi., 24.10.07, 10-12 Uhr c.t., AP1 245 und
von Fr., 02.11. vorverlegt auf Mi., 31.10.07, 10-12 Uhr c.t., AP1 245

1.) Inhalte:

Die Frage des Umgangs mit der nationalsozialistischen Vergangenheit ist von zentraler Bedeutung zum Verständnis historischer Grundlagen von Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Wesentliche Entwicklungen insbesondere der politischen Kultur sind eng mit den öffentlichen Kontroversen um die Deutung der NS-Diktatur verbunden. Folgende Inhalte stehen im Mittelpunkt:
Politik und Geschichte, Handlungsfeld Geschichtspolitik und Erinnerungskultur
„Vergangenheitsbewältigung“ in Deutschland
Wissenschaftliche, publizistische, kulturelle und politische Beiträge zur öffentlichen Auseinandersetzung mit Geschichte und Folgen des „Dritten Reiches“

2.) Qualifikationsziele:

Erwerb von Grundkenntnissen zentraler Themen, Konflikte und Akteure im konstitutiven Zusammenhang von Politik und Geschichte sowie in den konkreten Debatten um die NS-Zeit
Kenntnis grundlegender Werke zur öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus
Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse und Bewertung geschichtspolitischer Konflikte

3.) Vorgehensweise:

Ziel des Seminars ist es, am Beispiel exemplarischer Texte der westdeutschen „Vergangenheitsbewältigung“ einerseits in den Zusammenhang von Politik und Geschichte, andererseits in die „Streitgeschichte“ der Aufarbeitung des „Dritten Reiches“ einzuführen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht dabei die Lektüre und Diskussion der „Klassiker“. Nach der Einführung in grundlegende Themenaspekte, Begriffe und Forschungsansätze werden die ausgewählten „Klassiker“ der „Vergangenheitsbewältigung“ durch einführende Referate und gemeinsame Lektüre in zentralen Passagen und im Hinblick auf ihre öffentliche Resonanz diskutiert

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Jürgen Danyel/Jan-Holger Kirsch/Martin Sabrow (Hg.), 50 Klassiker der Zeitgeschichte, Göttingen 2007
Peter Reichel, Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur in Politik und Justiz, 2., akt. u. überarb. Aufl., München 2007
Martin Sabrow/Ralph Jessen/Klaus Große Kracht (Hg.), Zeitgeschichte als Streitgeschichte. Große Kontroversen seit 1945, München 2003

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: mündliche Prüfung am 08.02.2008 oder Hausarbeit bis zum 08.02.2008
2. Prüfungstermin: mündliche Prüfung am 28.02.2008 oder Hausarbeit bis zum 28.02.2008
Studienleistungen: Kurzreferate, Textanalysen, aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Aufbaumodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Jens Hacke		Veranstaltungsnr.:	05.186	
Titel:	Seminar F: Nation, Staat, Verfassung. Max Weber und die Politik				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	10-12	Raum: VMP5 0079
	Erste Sitzung:	29.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	35			
	Verwendbarkeit:	Seminar in NF-AM3 und Theoriekurs/Übung in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Mo 12-13			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE bis zum 31.10.2007 oder persönliche Anmeldung im Seminar.				

1.) Inhalte:

Einen Großteil seiner heute klassischen politikwissenschaftlichen Schriften verfasste Max Weber (1864-1920) als engagierter Intellektueller aus tagespolitischen Anlässen. Im Niedergang des Kaiserreichs reflektierte er über notwendige Parlamentarisierung und demokratische „Führerauslese“, in den Wirren der Novemberrevolution unterschied er zwischen Gesinnungs- und Verantwortungsethik. Webers praxisorientierte politische Theorie ist allerdings über den Tag hinaus zum zentralen Bezugspunkt des politischen Denkens im 20. Jahrhundert geworden. In diesem Seminar wollen wir uns den politikwissenschaftlichen Gehalt einiger grundlegender Texte Webers (Parlament und Regierung im neugeordneten Deutschland, Politik als Beruf u.a.) erarbeiten und eingehend diskutieren, auch mit Seitenblicken auf seine Rezeption.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel des Seminars ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse der politischen Theorie Max Webers zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Zusammenhänge seines Werkes zu erkennen und kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen sie befähigt werden, sich mit einem Klassiker der politischen Theorie problemorientiert auseinanderzusetzen.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar verlangt die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und zur gedanklichen Auseinandersetzung mit konzeptionellen Fragestellungen. Auf Grundlage der vorbereiteten Literatur werden in den einzelnen Sitzungen die verschiedenen Aspekte rekonstruiert, die Webers theoretische Konzeption bestimmen. Abseits dessen soll auch der Aktualitätsgehalt seiner Herrschafts- und Parteiensoziologie sowie seiner verfassungstheoretischen Vorstellungen thematisiert werden.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Anter, Andreas: Max Webers Theorie des modernen Staates – Herkunft, Struktur und Bedeutung, Berlin 1995.

Hennis, Wilhelm: Voluntarismus und Urteilskraft. – Max Webers politische Anschauungen im Zusammenhang des Werks, in: ders., Max Webers Fragestellung. Studien zur Biographie des Werks, Tübingen 1987, S. 195-236.

Käsler, Dirk: Max Weber. Eine Einführung in Leben, Werk und Wirkung, Frankfurt/M./New York 2003, 3. Aufl.

Mommsen, Wolfgang J.: Politik und politische Theorie bei Max Weber, in: Johannes Weiß (Hg.), Max Weber heute, Frankfurt/M. 1989, S. 515-542.

Weber, Max: Gesammelte politische Schriften, hg. von Johannes Winckelmann, Tübingen 1988, 5. Aufl.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

Von allen Studierenden wird die gewissenhafte Vorbereitung und die regelmäßige aktive Teilnahme an der Semindiskussion erwartet. Als Prüfungsleistung wird von allen die Anfertigung einer Hausarbeit (Umfang mind. 12 Seiten) verlangt. Der erste Abgabetermin für die Hausarbeit ist der 3. März 2008, der zweite Abgabetermin ist der 31. März 2008.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Methodenmodul 2		Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Sonja Drobnič, PhD		Veranstaltungsnr.:	05.526	
Titel:	Vorlesung: Quantitative Analyseverfahren				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: VMP6 B
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	4	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	- - -			
	Verwendbarkeit:	MM2, WB (auch im WB des B.A. Pol.)			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:30-16:00, AP1 344			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Diese Veranstaltung baut auf den im Sommersemester gehaltenen Methodengrundkurs auf. Sie hat drei thematische Schwerpunkte. Zuerst werden die im Methodengrundkurs erworbenen Kenntnisse in Deskriptiver Statistik systematisch vertieft und erweitert. Danach wird der "klassische" Teil der schließenden (inferenzialen) Statistik erörtert. Die schließende Statistik stellt auf Basis wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte Instrumente bereit, mit denen Stichprobenergebnisse unter bestimmten Bedingungen zu Aussagen über die Grundgesamtheit verallgemeinert werden können, beispielsweise im Kontext allgemeiner Bevölkerungsumfragen. Dabei werden Kennzahlen (wie z. B. Mittelwerte) für die Grundgesamtheit geschätzt oder Hypothesen anhand der erhobenen Daten getestet. Den dritten Schwerpunkt bildet eine Einführung in die multivariaten Methoden.

2.) Qualifikationsziele:

- Erweiterung der methodischen Kenntnisse und Kompetenzen in statistischen Analyseverfahren.
- Fähigkeit, geeignete Methoden für eine spezifische Fragestellung auszuwählen und anzuwenden.
- Fähigkeit der kritischen und methodisch reflektierten Beurteilung von statistischen Daten und Forschungsergebnissen.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung mit Diskussion.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Kühnel, Steffen-M. / Dagmar Krebs (2001): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. (KK)

Zusätzliche / teilweise alternative Literatur:

Krebs, Dagmar / Steffen-M. Kühnel / Marita Jacob (2003): Aufgabensammlung zur "Statistik für die Sozialwissenschaften". Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt.

Benninghaus, Hans (2002): Deskriptive Statistik. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Sahner, Heinz (2002): Schließende Statistik. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

1. Prüfungstermin: Klausur: 29.1.2008, 12:15-13:45, Phil B

2. Prüfungstermin: Nur für nicht bestandene Klausur: 31.3.2008, 12:15-13:45, Phil B

Modul:	B.A. Praxismodul 3		Veranstaltungsart:	Übung	
Dozent/-in:	Dr. Christina Seyd		Veranstaltungsnr.:	05.191	
Titel:	Übung A: Berufsfelder und -perspektiven für PolitikwissenschaftlerInnen				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	2	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	PM3, fakultative Übung (ohne Leistungsnachweis) in Dipl./Mag.			
	Sprechstunde:	nach Absprache			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Übung versteht sich als Vorbereitung auf den Einstieg in das Berufsleben. Inhaltlich setzt sich die Übung daher in erster Linie mit berufspraktischen Themen auseinander, wie etwa dem Berufsverständnis von PolitikwissenschaftlerInnen, ihrer derzeitigen Situation auf dem Arbeitsmarkt oder auch dem breit gefächerten Spektrum an Berufsfeldern, in denen sich PolitikwissenschaftlerInnen in den vergangenen Jahren etabliert haben.

In zweiter Linie soll die Übung genutzt werden, um die aktuelle berufliche Situation von PolitologInnen vor dem Hintergrund des grundlegenden Wandels der Arbeitswelt zu reflektieren.

2.) Qualifikationsziele:

Die Übung zielt darauf ab, fachspezifische Schlüsselqualifikationen und grundlegende Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt zu verdeutlichen, um den Studierenden den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern.

3.) Vorgehensweise:

Das Themenfeld soll durch Kurzvorträge, die gemeinsame Erarbeitung und Diskussion ausgewählter Texte sowie durch Informationsgespräche mit Vertretern unterschiedlicher Berufsfelder erschlossen werden, die ihre jeweiligen Erfahrungen in der Arbeits- und Berufswelt vorstellen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Matthias Catón, Julia Leininger, Philip Stöver, Claudia Ziller (Hg.): Politikwissenschaft im Beruf. Perspektiven für Politologinnen und Politologen, Münster 2005

Bundesagentur für Arbeit: Akademiker-Arbeitsmarkt. Kurzberichte zu einzelnen Berufen speziell für Arbeitnehmer mit Überblick über die Gesamtentwicklung (als download unter www.arbeitsagentur.de > Service von A-Z > Statistik > Arbeitsmarkt Akademiker)

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft: Karriere mit dem Bachelor. Berufswege und Berufschancen, April 2005

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):

Studienleistungen: Recherche- und Präsentationsübungen sowie regelmäßige Teilnahme

HINWEIS: Diese Übung wird auch im Sommersemester 2008 angeboten!

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Kolja Raube		Veranstaltungsnr.:	05.211	
Titel:	Seminar A: Ideen, Geschichte und Theorien der Europäischen Integration				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 107
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.1, NF-VM1, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstags, 14:00-15:00, AP1, 252			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Für angehende Politikwissenschaftler ermöglicht dieses Seminar einen umfangreichen Einblick in die Ideen, Geschichte und Theorien der Europäischen Integration. Zentrales Anliegen ist es zu hinterfragen, vor welchem ideengeschichtlichen, historischen und theoretischen Hintergrund die europäische Integration gedacht wurde, bzw. immer noch gedacht wird. Während manche Ideen eines zukünftigen Europas nicht in die Wirklichkeit umgesetzt wurden, schafften es andere und setzten sich mit großer Wirkungsmacht in die Tat um. In welchem Zusammenhang stehen das Aufkommen von Integrationstheorien und ihre jeweiligen historischen Konstellationen? Nicht nur ermöglicht die vorgesehene Vorgehensweise einen gründlichen Blick auf die Quellen und Ereignisse der Europäischen Bewegung und Integration; das Seminar ist auch ein Blick in die immer unübersichtlicher werdende Werkstatt der Europäischen Integrationsforschung.

2.) Qualifikationsziele:

Umgang mit Primärquellen und wissenschaftlicher Literatur, Wissen der Ideengeschichte der Europäischen Integration und der Europäischen Theorien.

3.) Vorgehensweise:

Die Vorgehensweise wird in einer Vorbereitungssitzung am 11. Oktober 2007 um 14.00 c.t. in Raum 145 besprochen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Gerold Ambrosius, Wirtschaftsraum Europa – Vom Ende der Nationalökonomien. Fischer, 1996.

Hans-Jürgen Bieling (Hrsg.): Theorien europäischer Integration. Verlag für Sozialwissenschaften, 2007.

Karl Dietrich Bracher, Die Krise Europas seit 1917, Propyläen, 1993.

Curt Gasteyger, Europa von der Spaltung zur Einigung, Nomos, 2006.

Hartmut Kaelble: Wege zur Demokratie. DVA, 2001.

Hartmut Kaelble, Sozialgeschichte Europas. Beck, 2007.

Hartmut Kaelble, Europäer über Europa. Campus, 2001.

Frank Niess, Die europäische Idee – Aus dem Geist des Widerstands. Suhrkamp, 2001.

Krystof Pomian, Europa und seine Nationen, Wagenbach, 1990.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Regelmäßige Essays, bis 9. Februar 2007
 2. Prüfungstermin: Regelmäßige Essays, bis 9. Februar 2007
- Studienleistung(en): werden am Beginn des Seminars bekannt gegeben.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber		Veranstaltungsnr.:	05.212	
Titel:	Seminar B: Europäische Öffentlichkeit				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.1, NF-VM1, Hauptseminar (VRL) in Dipl/Mag./LA			
	Sprechstunde:	Donnerstag, 10:00-12:00, AP1 248			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Dieses Seminar geht von der Annahme aus, dass der europäische Prozess an bestimmte strukturelle Grenzen gestoßen ist. Stichworte sind hier Demokratiedefizit, Überbürokratisierung, Bürgerferne etc. Oft wird in diesem Zusammenhang auch ein Mangel an europäischer Öffentlichkeit genannt, ohne die das Einigungsprojekt an den Bürgern der EU vorbei zu gehen droht. Umgekehrt werden Medien, Kommunikation und Internet sowohl innerhalb der EU wie auch außerhalb ihres Apparats als Vehikel gesehen, welche den intellektuellen und politischen Austausch zwischen Europäern, ihren Staaten und Kulturen intensivieren können. Europe ist, so hier die These, als Kommunikationsraum entstanden und wird nur eine Chance haben, wenn es zu einer weiteren kommunikativen Verdichtung kommt.

2.) Qualifikationsziele:

Vertieftes Verständnis der historischen Entwicklung der EU und der theoretischen Interpretation und Erklärung, der besonderen Funktionsweise des europäischen Regierens und der Rolle der wesentlichen Akteure. Dieses Ziel soll durch einen umfassenden, transdisziplinären und exemplarisch angelegten Überblick erreicht werden. Im Mittelpunkt der Theoriearbeit stehen solche der Öffentlichkeit, ihrer Herstellung durch (europäische) Medien und deren Verhältnis zu Demokratie und Bürokratie. Am Ende der Arbeit soll die Fähigkeit stehen, Institutionen und Prozesse in der EU analysieren, einordnen und bewerten zu können.

3.) Vorgehensweise:

Bei der Bearbeitung einzelner Themen sollen jeweils allgemeine Fragestellungen mit denen von Kommunikation (bzw. Medien, Öffentlichkeit, Internet etc.) verwoben werden. Derartige Themen können sein: Entstehung und Stellenwert von Öffentlichkeitstheorien in Europa; (Kommunikations-) Geschichte Europas; Institutionen in Europa (z. B. Europäische Kommission unter Einbezug der kommunikationsbezogen arbeitenden Generaldirektionen); Integrationstheorien und Kommunikation; Europa, seine Regionen und Medien; europäische Öffentlichkeitsarbeit; Politikfelder wie Medienpolitik, Telekom-Politik; Filmförderung; europäische Informationsgesellschaft und E-Europe, europäische Verbände und Lobbyarbeit in obigen Politikfeldern; europabezogene NGOs. Weitere diesbezügliche Themen sind möglich. Ein Schwerpunkt wird auf Internet-Portale gesetzt, die einen explizit Europa-bezogenen Content anbieten.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Bibliographie und Arbeitsplan liegen ab ca. Anfang Oktober 2007 im Sekretariat (Saskia Mestern, Raum 245) aus. Für die Teilnahme sind englische Sprachkenntnisse und die Arbeit mit englischsprachiger Literatur unbedingte Voraussetzung.

Zur Vorbereitung soll ein zentrales Werk zur EU bereits gelesen sein, z. B. Jeremy Richardson (Ed.): European Union. Power and Policy making, London 2005 oder Beate Kohler-Koch et. al.: Europäische Integration - europäisches Regieren. Wiesbaden 2004.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Referat mit Verschriftlichung, Abgabetermin ist der 31.3.08, Raum 255.
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist wird noch bekannt gegeben.
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Robert Kappel		Veranstaltungsnr.:	05.213	
Titel:	Seminar A: Entwicklungspolitik				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	18:00-20:00 c.t.	Raum:	AP1 138
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.2, NF-VM1, HMII.3, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Nach tel. Vereinbarung Tel: 040/42825501			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

Erste Sitzung: 29.10.2007!

1.) Inhalte:

Das Seminar wird sich mit den Konzepten der Entwicklungspolitik seit den 60er Jahren beschäftigen und auf die Veränderungen der Entwicklungspolitik bis heute eingehen. Im Mittelpunkt wird die deutsche Entwicklungspolitik stehen. Themen sind: Strategien und Instrumente der Entwicklungspolitik, Kritiker der Entwicklungspolitik, Wirkungen von Entwicklungspolitik, neue Ansätze, thematisch u.a. Armutsbekämpfung, Partizipation, Programme und Projekte, Planungsinstrumente usw.

2.) Qualifikationsziele:

Die Seminarteilnehmer sollen anhand der Lektüre von Texten qualifizierte Kenntnisse zur Entwicklungspolitik und wesentliche Kenntnisse von Strategien erwerben. Sie sollen auch die wesentlichen Akteure und Interessen kennen lernen.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar wird durch Impuls-Referate (PowerPointPräsentationen) und durch Lektüre von Texten gestaltet.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Menzel, Ulrich (1992) 40 Jahre Entwicklungsstrategie = 40 Jahre Wachstumsstrategie, in Nohlen, Dieter und Nuscheler, Franz (Hrsg.), Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1, Bonn (Verlag J.H.W. Dietz Nachf.), S. 131-155.
- Nuscheler, Franz (2006) Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn: Dietz-Verlag
- Easterly, William (2006) Wir retten die Welt zu Tode, Frankfurt

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: B.A./M.A.: Referat mit Ausarbeitung/Hausarbeit; Abgabe bis zum 01.03.2008
Dipl./Mag./LA: Hausarbeit
 2. Prüfungstermin: Abgabe der überarbeiteten Hausarbeit bis zum 21.04.2008
- Studienleistung(en): Anfertigen von Essays während des Semesters

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Kolja Raube		Veranstaltungsnr.:	05.214	
Titel:	Seminar B: What does the EU do abroad? (englischsprachig)				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	18:00-20:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.2, NF-VM1, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstags, 14:00-15:00, AP1, 252			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

The European Union emerges more and more as a unique actor in foreign politics and international relations. This seminar tries to explore, what the European Union is doing abroad – thus it focuses beyond the policies “within” the European Union. While the distinction between “interior” and “foreign” policies is becoming blurred for a number of good reasons, the specific look at what the EU is doing abroad is also dealing with the situation that the EU has already transformed into a very influential, but unique foreign actor in international relations. Thus, while we will be dealing with the “economic giant”, we will also look at the transformation of the “political dwarf” in international relations. Can we actually differ between the two? Policy fields of interest will be e.g. security policies, human rights policies, international economic policies, international environmental policy, international migration policies. While looking at these policies, we will have to find out what determines the action of the EU as a foreign actor.

2.) Qualifikationsziele:

Reading, analysing and understanding of international research on the EU in international relations. Independent research and in-class presentation.

3.) Vorgehensweise:

Will be discussed on Thursday, 11th of October at 14.00 c.t. in Room 145.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Charlotte Bretherton; John Vogler: The European Union as a Global Actor. Routledge, 2006.
Walter Carlsnaes (Hrsg.): Contemporary foreign policy. Sage, 2004.
Karen E. Smith: European Union Foreign Policy in a Changing World. Polity, 2003.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat (Presentation) und Verschriftlichung, 23. Februar 2008
 2. Prüfungstermin: Verschriftlichung, 23. März 2008
- Studienleistung(en): werden am Beginn des Seminars bekannt gegeben.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Thomas Petersen		Veranstaltungsnr.:	05.215	
Titel:	Seminar A: Öffentliche Meinung und der Einfluss der Massenmedien auf die politische Meinungsbildung				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.	Raum: AP1 104
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.3, NF-VM1, EM1, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Frage, ob, und wenn ja: wie die Berichterstattung der Massenmedien die politische Meinungsbildung der Bevölkerung beeinflusst, gehörte lange Zeit zu den am heftigsten umstrittenen Fragen der empirischen Sozialwissenschaft. Das Seminar zeichnet die Entwicklung der Medienwirkungsforschung nach und bespricht ihre Ergebnisse. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle und dem Verständnis von öffentlicher Meinung in diesem Zusammenhang.

2.) Qualifikationsziele:

Erwerb von Grundkenntnissen über die Ansätze und Ergebnisse der Medienwirkungsforschung sowie der theoretischen Konzepte öffentlicher Meinung.

3.) Vorgehensweise:

Referate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Fischer-Lexikon Publizistik Massenkommunikation, Auflagen von 1994, 1998 oder 2002. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag. Dort die Einträge über "Öffentliche Meinung" und "Wirkung der Massenmedien auf die Meinungsbildung".

5.) Prüfungs- und Studienleistungen:*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit. Abgabe 10. März 2008
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabe 31. März 2008
- Studienleistung(en): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul I.3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	PD Dr. Robert Kaiser		Veranstaltungsnr.:	05.216	
Titel:	Seminar: B: Governance – Interdisziplinäre Annäherung an ein Analysekonzept				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMI.3, NF-VM1, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-15:00, AP1 ???			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Seit einigen Jahren nehmen so genannte „Governance-Konzepte“ in der wissenschaftlichen Analyse der Rechts- und Sozialwissenschaften eine zunehmend größere Rolle ein. Das Seminar behandelt diese unterschiedlichen Ansätze und diskutiert ihre jeweiligen Perspektiven und Defizite.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar zielt auf die Vertiefung von Kenntnissen über Theorien und Konzepte der Organisationsformen und Handlungsstrategien kollektiver Akteure.

3.) Vorgehensweise:

Textlektüre, Einzel- oder Gruppenreferate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Benz, Arthur (Hrsg.), 2004: *Governance – Regieren in komplexen Regelsystem*. Eine Einführung, Wiesbaden: VS-Verlag.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit, 18.02.2008
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, 10.03.2008
- Studienleistung(en): regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	B.A. Vertiefungsmodul II.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Hildegard Bedarff		Veranstaltungsnr.:	05.217	
Titel:	Seminar A: EU und Global Governance				
Termine und Infos:	Tag:	Freitag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	26.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.1, NF-VM2, Hauptseminar (IB) in Dipl., Mag. und LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Das außenpolitische System der EU ist durch eine starke Fragmentierung und Mehrdimensionalität gekennzeichnet. Dazu gehören die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU, die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU sowie das Außenwirken der ersten Säule der EU und die Außenpolitiken der Mitgliedstaaten. Wie lässt sich die Entwicklung der komplexen europäischen Außenpolitik verstehen, die sich durch eine zunehmende Teilung der Souveränität erklären lässt? Konkurrierende und einander ergänzende analytische Konzepte über das außenpolitische Wirken der EU sollen vorgestellt werden. Dabei soll gefragt werden, inwiefern sie das Verständnis über den empirischen Gegenstand vertiefen helfen und Anhaltspunkte zur Beantwortung zentraler Fragen geben können.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel des Seminars ist die systematische Beschäftigung mit dem Handeln der EU im globalen Mehrebenen-system. Untersucht werden die internationalen Rahmenbedingungen und die Strukturen des außenpolitischen Handelns der EU in verschiedenen Politikfeldern. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Fragen und Probleme des Agierens der EU im globalen Mehrebenen-system untersuchen bzw. erklären zu können.

3.) Vorgehensweise:

Zunächst wird die historische Entwicklung und die Funktionsweise des außenpolitischen System der EU aus der Perspektive verschiedener politikwissenschaftlicher Theorien untersucht. Die theoretischen Ansätze sollen bei den folgenden Sitzungen über das außenpolitische Handeln der EU in verschiedenen Politikfeldern und im Rahmen verschiedener internationaler Institutionen als Bezugsrahmen dienen. Ein Reader mit Grundlagentexten für jede Sitzung wird zur Verfügung gestellt.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Vorausgesetzt werden gute Englischkenntnisse:

Beate Kohler-Koch, Thomas Conzelmann, Michele Knodt (2004). Europäische Integration – Europäisches Regieren. Lehrbuch. Wiesbaden (besonders Kapitel 6 zur internationalen Einbettung der EU).

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: Klausur, 08.02.08, 10:15-11:45, AP1 138 |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: Klausur, 06.03.08, 12:15-13:45, AP1 138 |
| Studienleistung(en): | Referat und regelmäßige Aufgaben |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul II.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christine Landfried		Veranstaltungsnr.:	05.218	
Titel:	Seminar B: The UN: Polity, Politics, Policies				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	8:00-10:00 c.t.	Raum: AP1 245
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.1, NF-VM2, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 253			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Subject:

A reform of the United Nations is discussed in political science as well as in politics since many years. In this seminar we will research why a reform is necessary, what proposals are on the table and why the realisation of a reform is so difficult.

2.) Intention:

Knowledge of theoretically and methodologically based analysis of international institutions.

3.) Working method:

Reports and discussion.

4.) Literature:

- Jean L. Cohen, Sovereign Equality vs Imperial Right. In: Tine Stein, Hubertus Buchstein, Claus Offe (Hrsg.), Souveränität, Recht, Moral. Frankfurt/New York 2007, S. 217 - 231.
- Sven Bernhard Gareis, Johannes Varwick, Die Vereinten Nationen, Opladen: Leske + Budrich 2002.
- Jürgen Habermas, Hat die Konstitutionalisierung des Völkerrechts noch eine Chance? In: ders., Der gesplattene Westen, Frankfurt: Suhrkamp 2004, S. 113 - 193.
- United Nations, General Assembly, Report „In larger freedom: toward development, security and human rights for all“, 21.03.2005.

5.) Exams:*

Paper of 15 to 20 pages

1st deadline: 29.02.08

2nd deadline: 15.03.08

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul II.2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Stephan Hensell		Veranstaltungsnr.:	05.219	
Titel:	Seminar A: Der Staat im internationalen System				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: VMP 5 0077
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.2, NF-VM2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Montag, 12:00-13:00, AP1 411			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Dem Staat wird nur noch wenig zugetraut. Prozesse der Globalisierung und des Staatszerfalls scheinen die Regulierungsmöglichkeiten des Staates zunehmend einzuschränken, ja sogar das Ende des Staates anzukündigen. Können Staaten weiterhin als die zentralen Akteure im internationalen System gelten? Wie sieht die Zukunft des Staates aus?

Das Seminar beschäftigt sich mit der Entwicklung des Staates außerhalb der OECD-Welt. Ziel des Seminars ist es, historische Grundlagen sowie aktuelle Formen und Dynamiken staatlicher Herrschaft in der Dritten Welt und Osteuropa/Eurasien zu untersuchen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Regierens, die Erosion und der Zerfall staatlicher Herrschaft sowie internationale Projekte des Wiederaufbaus von Staaten.

2.) Qualifikationsziele:

Verständnis grundlegender Zusammenhänge internationaler Politik

3.) Vorgehensweise:

Diskussion auf der Grundlage von ausgewählten Texten und Referaten

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Klaus Schlichte, Der Staat in der Weltgesellschaft. Politische Herrschaft in Asien, Afrika und Lateinamerika, Frankfurt a.M., Campus, 2005.

Jens Siegelberg, Staat und internationales System – ein strukturgeschichtlicher Überblick, in: Jens Siegelberg/Klaus Schlichte (Hg.) Strukturwandel internationaler Beziehungen. Zum Verhältnis von Staat und internationalem System seit dem Westfälischen Frieden, Wiesbaden, Westdeutscher Verlag, 2000, S. 11-56.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit bis 31.3.2008
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit bis 31.5.2008
- Studienleistung(en): Kurzreferat

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul II.2		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Melanie C. Schmoll		Veranstaltungsnr.:	05.220	
Titel:	Seminar B: Der Nahe Osten: Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.2, NF-VM2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Der Nahe Osten als Region in der die Staaten mit einer heiklen Mischung aus militärischer Intervention, geostrategischen Neuordnungsversuchen, Intensivierung von Handlungsbeziehungen, Sicherheitskooperationen und Anreizen für verbesserte regionale Zusammenarbeit konfrontiert sind, bietet sich als Beispiel für die Untersuchung von Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen an. Das Seminar wird am Beispiel Israels, Jordaniens und den palästinensischen Gebieten die zentralen Themen der Außen- und Sicherheitspolitik in der Region theoretisch und empirisch aufarbeiten: Krieg und Konflikt (Israel-Palästina), Beziehungen der Region und ausgewählter Staaten (Jordanien, Israel) zu Europa und den USA, Aspekte der Sicherheitspolitik (z.B. Grenzziehung) sowie regionale Kooperation (auch nicht – staatlicher Akteure) im Bereich Sicherheit, also Formen ziviler und militärischer Konfliktbearbeitung. Zentrale Fragestellungen sind: Wie kann Sicherheit in nationalen und transnationalen Konstellationen erfasst werden? Welche theoretischen Konzeptionen sind hilfreich? Was sind diesbezüglich die Besonderheiten im Nahen Osten?

2.) Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig und methodisch reflektiert, also vertieft aus politikwissenschaftlicher Perspektive (wesentliche Theorien, Methoden, Typologien, Autoren) mit der Frage nach Sicherheit aus dem Blickwinkel konkurrierender theoretischer Ansätze (zentrale Kategorien, Akteure, Strukturen) im Nahen Osten auseinandersetzen zu können.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von der Beschäftigung mit den konkurrierenden theoretischen Ansätzen der Internationalen Beziehungen sowie deren Akteuren und Prozessen steht die Beschäftigung mit der Region des Nahen Ostens im Mittelpunkt des Seminars. Die Fallbeispiele aus der Region werden anhand der zentralen Themen Krieg, Konflikt, Kooperation im Politikfeld Sicherheit untersucht. Eine zusätzliche Rolle spielen auch die wichtiger gewordenen Aktivitäten von nicht – staatlichen Akteuren.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Gute bis sehr gute Deutsch - und Englischkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt wie solide Kenntnisse zu den Theorien der Internationalen Beziehungen und der Sicherheitspolitik. Zur Vorbereitung empfiehlt sich die Lektüre folgender Texte:

Buzan, Barry (1991): People, states, and fear, London.

Luterbacher, Matthias, Martin, J. (2004): Frieden am Jordan? Der jordanisch – israelische Friedensvertrag vor dem Hintergrund des Nahostkonfliktes, St. Gallen.

Schreiber, F. / Wolffsohn, M. (1996): Nahost. Geschichte und Struktur des Konflikts, 4. Auflage, Opladen.

Zangl, Bernhard/ Zürn, Michael (2004): Frieden und Krieg, Frankfurt am Main.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat (inkl. Handout) mit Verschriftlichung, Abgabefrist der Ausarbeitung max. 4 Wochen nach Termin des Referates
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist: 30. März 2008
- Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul VMII.3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Andreas Holtz		Veranstaltungsnr.:	05.221	
Titel:	Seminar A: Insulare Kleinstaaterei im internationalen System – Theoretische und konzeptionelle Annäherung				
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.	Raum: AP1 138
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.3, NF-VM2, EM2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Do., 18-19 Uhr			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Kleinstaatlichkeit ist in der Politikwissenschaft bislang als Forschungsobjekt unterrepräsentiert. Dabei ist die Kleinstaatlichkeit ein zunehmendes Phänomen. Ausgehend von der in der Literatur verwendeten Bezugsgröße von einer Millionen Einwohner als definitorisches Merkmal lassen sich gegenwärtig 44 von 193 Staaten als Kleinstaaten einordnen. Von diesen 44 Kleinstaaten sind wiederum 30 Inselstaaten. Größtenteils sind die Kapazitäten hier außerordentlich gering, so dass sich die Frage stellt, inwieweit Kleinstaaten überlebensfähig und funktionstüchtig sind. Ein weiterer Fokus liegt auf den zentralen Theorien der Internationalen Beziehungen und ihrer Aussagekraft für Kleinstaaten. Damit ist der Rahmen des Seminars umrissen, das sowohl theoretische politikwissenschaftliche Ansätze mit (pazifischen) Area Studies verbindet. Anhand der pazifischen Inselstaaten soll das Handeln von Kleinstaaten im internationalen System exemplarisch dargestellt und untersucht werden. Der Pazifik als Region, in der die Staaten mit einer heiklen Mischung aus festgesetzten gesellschaftlichen Traditionen, mangelnden Kapazitäten, regionalhegemonialer Intervention, regionalen geostrategischen Neuordnungsversuchen und intensiven Umweltproblemen konfrontiert sind, bietet sich als Beispiel für die Untersuchung von kleinstaatlichem Handeln im nationalen und internationalen Kontext an. Das Seminar wird an verschiedenen Beispielen wie Fiji, den Salomonen, Samoa und den mikronesischen Staaten die zentralen politischen, ökonomischen und sozialen Themen in der Region theoretisch und empirisch aufarbeiten: Konflikte (z.B. Salomonen, RAMSI; Fiji, ethnischer Konflikt), Zusammenprall gesellschaftlicher Tradition und staatlicher Moderne, asymmetrische internationale und regionale Beziehungen (failed states) sowie regionale Konstruktionen/Kooperationen und Institutionen. Zentrale Fragestellungen sind: Welche Aussagekraft haben die gängigen theoretischen Konzepte für Kleinstaaten? Lässt sich Kleinstaatlichkeit als strukturelle Determinante identifizieren? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Regelungsinstrumente in modernen Staaten und wie wirken sich gesellschaftliche Gegebenheiten auf das staatliche Handeln aus? Was sind diesbezüglich die Besonderheiten im Pazifik?

2.) Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig aus einer politik- und regionalwissenschaftlichen Perspektive (wesentliche Theorien, Quellen, Autoren) mit der Frage nach Kleinstaatlichkeit im internationalen System aus dem Blickwinkel konkurrierender theoretischer Ansätze auseinandersetzen zu können. Weiterhin sollen die Studierenden Einblicke in die pazifische Region als eine „eigenartige“ (im Hinblick auf kulturelle, geographische, ökonomische und politische Faktoren) kleinstaatliche Region mit asymmetrischen Beziehungen zu sehr viel handlungsfähigeren Regionalmächten erhalten.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von einer einführenden Diskussion um die Konzeption von Kleinstaatlichkeit und der Analyse der konkurrierenden theoretischen Ansätzen der Internationalen Beziehungen steht die Beschäftigung mit der Region des Pazifiks im Mittelpunkt des Seminars. Die Fallbeispiele aus der Region werden anhand zentraler Themen wie kleinstaatliche Einflussgrößen und Handlungsfähigkeit, Konflikt und Kooperation untersucht. Eine wichtige Rolle spielen dabei die innere Strukturen der behandelten Staaten.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Crocombe, Ron: (2001): The South Pacific, Suva.

Handel, Michael (1990): Weak States in the International System, London.

Jackson, Robert (1996): Quasi-States: Sovereignty, International Relations and the 3rd World, Cambridge.

Kirt, Romain/Waschkuhn, Arno (Hg.) (2001): Kleinstaaten-Kontinent Europa, Baden-Baden.

Krasner, Stephen D. (2004): Sharing Sovereignty, in: „International Security“, 29(2) 2004.

Menzel, Ulrich (2004): Zwischen Idealismus und Realismus, Frankfurt/Main.

Schweller, Randall L. (1994): Bandwagoning for Profit (...), in: „International Security“, 19(1) 1994.

Im Internet (zur Vorbereitung und regelmäßiger Information):

Islands Business (www.islandsbusiness.com/), RJP (www.upf.pf/recherche/IRIDIP/RJP/RJP.htm)

State Society and Governance in Melanesia Project (<http://rspas.anu.edu.au/melanesia/>)

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat (inkl. Handout) mit Verschriftlichung/Ausarbeitung maximal 4 Wochen nach dem Termin des Referates.
2. Prüfungstermin: Mit „nicht ausreichend“ bewertete Referate und/oder Verschriftlichungen können bis zum 31.05.2008 als zweiter Prüfungsversuch nachgereicht werden.
- Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Anfertigen von Protokollen, Übernahme der Discussant-Funktion.

6.) Detaillierter Seminarplan (in Klammern: Discussants):

- 1.) 25.10.07: **Einführung: Vorstellung des Seminars, Aufgabenverteilung, allgemeine Planung.**
- 2.) 01.11.07: **Kleinstaatlichkeit: konkurrierende Konzepte, Kleinstaatlichkeit als strukturelle Determinante? (15.11.)**
Kirt, Romain/Waschkuhn, Arno (Hg.) (2001): „Kleinstaaten-Kontinent Europa“, Baden-Baden.
- 3.) 08.11.07: **Kleinstaatlichkeit aus ökonomischer und gesellschaftlicher Perspektive (22.11.)**
Bertram, I.G./Watters, R.F. (1985): „The MIRAB Economy in South Pacific Micro-states“, in: „Pacific Viewpoint“, 26(3) 1985.
Briguglio, Lino (1995): „Small Island Developing States and Their Economic Vulnerabilities“, in: „World Development“, 23(9) 1995.
Clarke, Colin/Payne, Tony (eds.) (1987): „Politics, Security and Development in Small States“, London.
- 4.) 15.11.07: **Kleinstaatlichkeit politisch: schwacher Staat und internationales System (29.11.)**
Handel, Michael I. (1990): „Weak States in the International System“, London.
Ott, Dana (2000): „Small is Democratic“, New York.
- 5.) 22.11.07: **Theoretische IB-Konzepte I: Allgemeine Übersicht (06.12.)**
Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) (2003): „Theorien d. Internationalen Beziehungen“, Opladen.
Zangl, Bernhard/Zürn, Michael (2003): „Frieden und Krieg“, Frankfurt/Main.
- 6.) 29.11.07: **Theoretische Konzepte II: Allianzbildung und Kooperation (13.12.)**
Moravcsik, Andrew (1997): „Taking Preferences Seriously: A Liberal Theory of International Politics“, in: „International Organization“, 51(4) 1997.
Schweller, Randall L. (1994): „Bandwagoning for Profit. Bringing the Revisionist State Back in“, in: „International Security“, 19(1) 1994.
- 7.) 06.12.07: **Theoretische Konzepte III: Staatliche Souveränität (20.12.)**
International Commission on Intervention and State Sovereignty (2001): „The Responsibility to Protect“ (www.iciss-ciise.gc.ca).
Jackson, Robert (1996): Quasi-States: Sovereignty, International Relations and the 3rd World, Cambridge.
Krasner, Stephen D. (2004): „Sharing Sovereignty“, in: „International Security“, 29(2) 2004.
- 8.) 13.12.07: **Theoretische Konzepte IV: Mangelnde Staatsfunktionalität (Failed States) (10.01.)**
Rotberg, Robert I. (ed.) (2003): „State Failure and State Weakness in a Time of Terror“, Cambridge.

- Schneckener, Ulrich (Hg.) (2004): „States at Risk: Fragile Staaten als Sicherheits- und Entwicklungsproblem“, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.
- 9.) 20.12.07: **Der Pazifik: Überblick historisch, gesellschaftlich, politisch, ökonomisch** (17.01.)
Crocombe, Ron (2001): „The South Pacific“, Suva.
Kreisel, Werner (2004): „Die pazifische Inselwelt“, Darmstadt.
- 10.) 10.01.08: **Verhältnis Gesellschaft und Politik im Pazifik** (24.01.)
Lawson, Stephanie (1996): „Tradition versus Democracy in the South Pacific“, Cambridge.
White, Geoffrey M./Lindstrom, Lamont (eds.) (1997): „Chiefs Today“, Stanford.
- 11.) 17.01.08: **Kleinstaatliches Handeln im internationalen System, externe Akteure** (31.01.)
Dobell, Graeme (2007): „China and Taiwan in the South Pacific: Diplomatic Chess Versus Pacific Political Rugby“ (http://rspas.anu.edu.au/cscsd/occasional_papers/cscsd_op1_4_chapter_1.pdf).
Patience, Allen (2005): „The ECP and Australia's Middle Power Ambitions“ (http://rspas.anu.edu.au/papers/melanesia/discussion_papers/05_04_dp_patience.pdf).
- 12.) 24.01.08: **Staatliche Souveränität & Kooperation im Pazifik, Fallbeispiel: Pacific Plan** (01.11.)
Anderson, Kylie (2005): „The Implications of the Biketawa Declaration“, in: „Islands Business“, 31(4) 2005.
Forum Secretariat (2005): „The Pacific Plan (...)“ (www.pacificplan.org).
Michal, Edward J. (1993): „Protected States: The Political Status of the Federated States of Micronesia and the Republic of the Marshall Islands“, in: „The Contemporary Pacific“, 5(2) 1993.
Narsey, Wadan (2004): „PICTA, PACER, EPAs: Weaknesses in Pacific Island Countries' Trade Policies“, in: „Pacific Economic Bulletin“, 19(3) 2004.
Papers zur Konferenz „Redefining the Pacific; Regionalism; Past, Present and Future“, abrufbar unter: www.otago.ac.nz/otagofps/FPS05/fps2004/papers.html.
Peebles, Dave (2005): „Pacific Regional Order“ (http://epress.anu.edu.au/pro/pdf/pacific_regional_order.pdf).
Shibuya, Eric (2004): „The Problems and Potential of the Pacific Islands Forum“, (www.apcss.org/Publications/Edited%20Volumes/RegionalFinal%20chapters/Chapter7Shibuya.pdf).
- 13.) 31.01.08: **Staatliche Dysfunktionalität: RAMSI** (08.11.)
Böge, Volker et al. (Hg.) (2005): „Konflikte und Krisen in Ozeanien“, Neuendettelsau.
Dinnen, Sinclair (2004): „Australia's New Interventionism in the Southwest Pacific“ (http://rspas.anu.edu.au/papers/melanesia/conference_papers/0403_madang_10_dinnen.pdf).
Ponzio, Richard (2005): „The Solomon Islands: The UN and Intervention by Coalitions of the Willing“, in: „International Peacekeeping“, 12(2) 2005.
- 14.) 07.02.08: **Diskussion: Kleinstaatliches Handeln aus theoretischer Sicht**

Modul:	B.A. Vertiefungsmodul II.3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christian Martin		Veranstaltungsnr.:	05.222	
Titel:	Seminar B: Politik in Nichtdemokratien				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 245
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	VMII.3, NF-VM2, Hauptseminar (IB) in Dipl., Mag. und LA			
	Sprechstunde:	Donnerstag, Uhrzeit noch offen, AP1 404			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Diese Lehrveranstaltung fragt nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Politik in demokratischen und nicht-demokratischen Staaten und versucht vor diesem Hintergrund die Spezifika nicht-demokratischer Politik herauszuarbeiten. Dabei wird zwischen den Voraussetzungen und Bedingungen sowie den Folgen nicht-demokratischer Politik differenziert.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar zielt auf ein vertieftes Verständnis von Herrschaftsprozessen und den politischen und ökonomischen Folgen unterschiedlicher institutioneller Arrangements zur Machtgewinnung und Machterhaltung.

3.) Vorgehensweise:

Die Veranstaltung wird zunächst danach fragen, welche Methoden nicht-demokratische Herrscher einsetzen, um die Macht zu erlangen und zu sichern. Ein zweiter Teil fragt nach den Folgen dieser spezifischen Methoden.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Tullock, Gordon, 1987, Autocracy, Dordrecht, Martinus Nijhoff.
- Wintrobe, Ronald, 1998, The Political Economy of Dictatorship, Cambridge, CUP.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist: 31.03.08
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist: 05.05.08
- Studienleistung(en): - - -

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	B.A.-Pol. (HF) Wahlbereich	Veranstaltungsart:	Übung
Dozent/-in:	Prof. Dr. Volker Schurig	Veranstaltungsnr.:	05.547
Titel:	Übung: Hochschuldidaktik für Tutorinnen und Tutoren		
Termine und Infos:	Tag:	SA u. SO	Zeit: 10:00-17:30 Uhr, weitere Termine nach Absprache.
	Raum:	Zentrum f. Hochschul- u. Weiterbildung, Vogt-Kölln-Str. 30, Haus E, R114	
	Erste Sitzung:	13./14.10.07	LP: 2 SWS: 2
	max. Teilnehmer:	20	
	Verwendbarkeit:	WB (B.A. Pol./B.A. Soz.), <u>fakultativ</u> in Dipl./Mag. (Pol./Soz.)	
	Sprechstunde:	n.V.	
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.		

1.) Inhalte:

Diese Übung wendet sich vorrangig an Studierende, die im Wintersemester 2007/08 ein Tutorium zu Vorlesungen bzw. Grundkursen im B.A.-Studiengang Politikwissenschaft oder Soziologie durchführen. Es werden grundlegende Fragen der Aneignung und Vermittlung wissenschaftlichen Wissens in den einführenden Veranstaltungen des B.A.-Studiums behandelt. Im Vordergrund steht dabei die Erprobung und Reflexion von hochschuldidaktischen Methoden, die für die Strukturierung und Moderation von Gruppendiskussionen nützlich sind.

2.) Qualifikationsziele:

Erwerb von grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzen:

- Initiierung und Strukturierung von Gruppendiskussionen
- Schaffung einer produktiven, anregenden Lernatmosphäre
- Identifikation und Überwindung von Lernblockierungen
- Methoden zum Umgang mit schwierigen Gruppendiskussionen
- Reflexion der Rolle als lehrende/r Studierende/r
- Reflexion des eigenen Auftretens und Verhaltens

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von den Erfahrungen und besonderen Weiterbildungsbedarfen der Teilnehmer/innen werden hochschuldidaktische Konzepte und Methoden vorgestellt, in Rollenspielen und Übungen erprobt und in gemeinsamer Diskussion ausgewertet. Teil 1 der Veranstaltung findet vor Vorlesungsbeginn am 13./14. Oktober 2007 als zweitägige Blockveranstaltung in den Räumen des Zentrums für Hochschul- und Weiterbildung (ZHW) der Universität Hamburg statt. Im Laufe des Wintersemesters werden zwei weitere Treffen zur Auswertung der gesammelten Erfahrungen stattfinden; die Termine werden mit den Teilnehmer/innen abgesprochen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- - -

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit (Abschlussbericht zur Auswertung und Reflexion der Erfahrungen der eigenen Tutorentätigkeit); Abgabefrist noch offen
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit (Abschlussbericht zur Auswertung und Reflexion der Erfahrungen der eigenen Tutorentätigkeit); Abgabefrist noch offen
- Studienleistungen: aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Einführungsmodul 1	Veranstaltungsart:	Vorlesung
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christine Landfried	Veranstaltungsnr.:	05.160
Titel:	Vorlesung: Verfassungsgebung im internationalen Vergleich		
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit: 08:00-10:00 c.t.
	Raum:	VMP6 D	
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP: 4
	SWS:	2	
	max. Teilnehmer:	- - -	
	Verwendbarkeit:	Vorlesung in EM1, AM1, NF-AM1, WB, Dipl./Mag./LA	
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 253	
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.		

1.) Inhalte:

In der Vorlesung wird geprüft, welcher Zusammenhang zwischen den Prozessen der Verfassungsgebung auf der einen Seite und der Legitimation und Leistungsfähigkeit von Verfassungen auf der anderen Seite besteht.

2.) Qualifikationsziele:

Es ist das Ziel der Veranstaltung, den Forschungsstand zu vergleichender Verfassungspolitik darzustellen und auf dieser Basis neue Theorien und Methoden zur Analyse der Verfassungspolitik zu diskutieren.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung mit Diskussion.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Andrew Arato, Post Sovereign Constitution Making. In: Tine Stein, Hubertus Buchstein, Claus Offe (Hrsg.), Souveränität, Recht, Moral. Frankfurt/New York: Campus 2007, S. 93 - 111.
- Dieter Grimm, Die Zukunft der Verfassung, Frankfurt: Suhrkamp 1991.
- Ulrich K. Preuß (Hrsg.), Zum Begriff der Verfassung, Frankfurt: Suhrkamp 1994.
- Hans Vorländer (Hrsg.), Integration durch Verfassung, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag 2002.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Klausur
04.02.08, 08:00-10:00 Uhr c.t., VMP6 D
2. Prüfungstermin: Klausur
10.03.08, 10:00-12:00 Uhr c.t., VMP6 D

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	M.A. Einführungsmodul 1	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Dr. Thomas Petersen	Veranstaltungsnr.:	05.215			
Titel:	Seminar A: Öffentliche Meinung und der Einfluss der Massenmedien auf die politische Meinungsbildung					
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 12:00-14:00 c.t.	Raum:	AP1 104	
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	EM1, VMI.3, NF-VM1, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Die Frage, ob, und wenn ja: wie die Berichterstattung der Massenmedien die politische Meinungsbildung der Bevölkerung beeinflusst, gehörte lange Zeit zu den am heftigsten umstrittenen Fragen der empirischen Sozialwissenschaft. Das Seminar zeichnet die Entwicklung der Medienwirkungsforschung nach und bespricht ihre Ergebnisse. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Rolle und dem Verständnis von öffentlicher Meinung in diesem Zusammenhang.

2.) Qualifikationsziele:

Erwerb von Grundkenntnissen über die Ansätze und Ergebnisse der Medienwirkungsforschung sowie der theoretischen Konzepte öffentlicher Meinung.

3.) Vorgehensweise:

Referate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Fischer-Lexikon Publizistik Massenkommunikation, Auflagen von 1994, 1998 oder 2002. Frankfurt: Fischer Taschenbuch Verlag. Dort die Einträge über "Öffentliche Meinung" und "Wirkung der Massenmedien auf die Meinungsbildung".

5.) Prüfungs- und Studienleistungen:*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit. Abgabe 10. März 2008
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabe 31. März 2008
- Studienleistung(en): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	M.A. Einführungsmodul 2	Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Cord Jakobeit	Veranstaltungsnr.:	05.170	
Titel:	Vorlesung: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen			
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit:	12:00-14:00 c.t.
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	4
	max. Teilnehmer:	- - -		
	Verwendbarkeit:	EM2, AM2, NF-AM2, WB, Vorlesung in Dipl./Mag./LA		
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 207		
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.			

1.) Inhalte:

Die Überblicksvorlesung führt systematisch in die Probleme und Fragen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen ein. Behandelt werden die Denk- und Theorieansätze der Internationalen Beziehungen, der Institutionenbegriff, die Probleme des Regierens in globalen Mehrebenensystemen sowie die drei Teildimensionen „Globalisierung und Global Governance“, „Konfliktursachen und -bearbeitung“ und „Menschenrechte, Demokratie und Entwicklung“.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel der Vorlesung ist es, einen systematischen Überblick über Theorieansätze, Methoden und Inhalte des Schwerpunkts „Regieren in inter- und transnationalen Institutionen“ zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Fragen des Regierens im globalen Mehrebenensystem, die Internationalen Beziehungen und die internationale Politik einschließlich der Außenpolitik aus politikwissenschaftlicher Perspektive einordnen, verstehen, bewerten und erklären zu können.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von einem kurzen Exkurs in die Geschichte der Disziplin stehen im ersten Teil der Vorlesung konkurrierende theoretische Ansätze und Methoden im Mittelpunkt. Wir versuchen, unter Rückgriff auf neorealistic, liberale, konstruktivistische und kritische Ansätze sowie auf rationalistische und konstruktivistische Methoden ausgewählte Entwicklungen und Entscheidungen im Bereich des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen zu erklären. Anschließend werden die zentralen Themenfelder und Zugänge der drei Schwerpunkte vorgestellt und exemplarisch behandelt.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Krell, Gert (2004): Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen, 3. erw. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Menzel, Ulrich (2001): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen, Frankfurt/Main: Suhrkamp.
Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen, 2. Aufl., Stuttgart: UTB.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 07.02.08, 12:00-14:00, ESA1 W 221
2. Prüfungstermin: Prüfungsart: Klausur, 06.03.08, 12:00-14:00, AP1 245
Studienleistung(en): Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Einführungsmodul 2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Andreas Holtz	Veranstaltungsnr.:	05.221			
Titel:	Seminar A: Insulare Kleinstaaterei im internationalen System – Theoretische und konzeptionelle Annäherung					
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit: 16:00-18:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	EM2, VMII.3, NF-VM2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Do., 18-19 Uhr				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Kleinstaatlichkeit ist in der Politikwissenschaft bislang als Forschungsobjekt unterrepräsentiert. Dabei ist die Kleinstaatlichkeit ein zunehmendes Phänomen. Ausgehend von der in der Literatur verwendeten Bezugsgröße von einer Millionen Einwohner als definitorisches Merkmal lassen sich gegenwärtig 44 von 193 Staaten als Kleinstaat einordnen. Von diesen 44 Kleinstaat sind wiederum 30 Inselstaaten. Größtenteils sind die Kapazitäten hier außerordentlich gering, so dass sich die Frage stellt, inwieweit Kleinstaat überlebensfähig und funktionstüchtig sind. Ein weiterer Fokus liegt auf den zentralen Theorien der Internationalen Beziehungen und ihrer Aussagekraft für Kleinstaat. Damit ist der Rahmen des Seminars umrissen, das sowohl theoretische politikwissenschaftliche Ansätze mit (pazifischen) Area Studies verbindet. Anhand der pazifischen Inselstaaten soll das Handeln von Kleinstaat im internationalen System exemplarisch dargestellt und untersucht werden. Der Pazifik als Region, in der die Staaten mit einer heiklen Mischung aus festgesetzten gesellschaftlichen Traditionen, mangelnden Kapazitäten, regionalhegemonialer Intervention, regionalen geostrategischen Neuordnungsversuchen und intensiven Umweltproblemen konfrontiert sind, bietet sich als Beispiel für die Untersuchung von kleinstaatlichem Handeln im nationalen und internationalen Kontext an. Das Seminar wird an verschiedenen Beispielen wie Fiji, den Salomonen, Samoa und den mikronesischen Staaten die zentralen politischen, ökonomischen und sozialen Themen in der Region theoretisch und empirisch aufarbeiten: Konflikte (z.B. Salomonen, RAMSI; Fiji, ethnischer Konflikt), Zusammenprall gesellschaftlicher Tradition und staatlicher Moderne, asymmetrische internationale und regionale Beziehungen (failed states) sowie regionale Konstruktionen/Kooperationen und Institutionen. Zentrale Fragestellungen sind: Welche Aussagekraft haben die gängigen theoretischen Konzepte für Kleinstaat? Lässt sich Kleinstaatlichkeit als strukturelle Determinante identifizieren? Welche Rolle spielen gesellschaftliche Regelungsinstrumente in modernen Staaten und wie wirken sich gesellschaftliche Gegebenheiten auf das staatliche Handeln aus? Was sind diesbezüglich die Besonderheiten im Pazifik?

2.) Qualifikationsziele:

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig aus einer politik- und regionalwissenschaftlichen Perspektive (wesentliche Theorien, Quellen, Autoren) mit der Frage nach Kleinstaatlichkeit im internationalen System aus dem Blickwinkel konkurrierender theoretischer Ansätze auseinandersetzen zu können. Weiterhin sollen die Studierenden Einblicke in die pazifische Region als eine „eigenartige“ (im Hinblick auf kulturelle, geographische, ökonomische und politische Faktoren) kleinstaatliche Region mit asymmetrischen Beziehungen zu sehr viel handlungsfähigeren Regionalmächten erhalten.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehend von einer einführenden Diskussion um die Konzeption von Kleinstaatlichkeit und der Analyse der konkurrierenden theoretischen Ansätzen der Internationalen Beziehungen steht die Beschäftigung mit der Region des Pazifiks im Mittelpunkt des Seminars. Die Fallbeispiele aus der Region werden anhand zentraler Themen wie kleinstaatliche Einflussgrößen und Handlungsfähigkeit, Konflikt und Kooperation untersucht. Eine wichtige Rolle spielen dabei die innere Strukturen der behandelten Staaten.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Crocombe, Ron: (2001): The South Pacific, Suva.

Handel, Michael (1990): Weak States in the International System, London.

Jackson, Robert (1996): Quasi-States: Sovereignty, International Relations and the 3rd World, Cambridge.

Kirt, Romain/Waschkuhn, Arno (Hg.) (2001): Kleinstaaten-Kontinent Europa, Baden-Baden.

Krasner, Stephen D. (2004): Sharing Sovereignty, in: „International Security“, 29(2) 2004.

Menzel, Ulrich (2004): Zwischen Idealismus und Realismus, Frankfurt/Main.

Schweller, Randall L. (1994): Bandwagoning for Profit (...), in: „International Security“, 19(1) 1994.

Im Internet (zur Vorbereitung und regelmäßiger Information):

Islands Business (www.islandsbusiness.com/), RJP (www.upf.pf/recherche/IRIDIP/RJP/RJP.htm)

State Society and Governance in Melanesia Project (<http://rspas.anu.edu.au/melanesia/>)

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat (inkl. Handout) mit Verschriftlichung/Ausarbeitung maximal 4 Wochen nach dem Termin des Referates.
2. Prüfungstermin: Mit „nicht ausreichend“ bewertete Referate und/oder Verschriftlichungen können bis zum 31.05.2008 als zweiter Prüfungsversuch nachgereicht werden.
- Studienleistung(en): Regelmäßige und aktive Teilnahme, Anfertigen von Protokollen, Übernahme der Discussant-Funktion.

6.) Detaillierter Seminarplan (in Klammern: Discussants):

- 1.) 25.10.07: **Einführung: Vorstellung des Seminars, Aufgabenverteilung, allgemeine Planung.**
- 2.) 01.11.07: **Kleinstaatlichkeit: konkurrierende Konzepte, Kleinstaatlichkeit als strukturelle Determinante? (15.11.)**
Kirt, Romain/Waschkuhn, Arno (Hg.) (2001): „Kleinstaaten-Kontinent Europa“, Baden-Baden.
- 3.) 08.11.07: **Kleinstaatlichkeit aus ökonomischer und gesellschaftlicher Perspektive (22.11.)**
Bertram, I.G./Watters, R.F. (1985): „The MIRAB Economy in South Pacific Micro-states“, in: „Pacific Viewpoint“, 26(3) 1985.
Briguglio, Lino (1995): „Small Island Developing States and Their Economic Vulnerabilities“, in: „World Development“, 23(9) 1995.
Clarke, Colin/Payne, Tony (eds.) (1987): „Politics, Security and Development in Small States“, London.
- 4.) 15.11.07: **Kleinstaatlichkeit politisch: schwacher Staat und internationales System (29.11.)**
Handel, Michael I. (1990): „Weak States in the International System“, London.
Ott, Dana (2000): „Small is Democratic“, New York.
- 5.) 22.11.07: **Theoretische IB-Konzepte I: Allgemeine Übersicht (06.12.)**
Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hg.) (2003): „Theorien d. Internationalen Beziehungen“, Opladen.
Zangl, Bernhard/Zürn, Michael (2003): „Frieden und Krieg“, Frankfurt/Main.
- 6.) 29.11.07: **Theoretische Konzepte II: Allianzbildung und Kooperation (13.12.)**
Moravcsik, Andrew (1997): „Taking Preferences Seriously: A Liberal Theory of International Politics“, in: „International Organization“, 51(4) 1997.
Schweller, Randall L. (1994): „Bandwagoning for Profit. Bringing the Revisionist State Back in“, in: „International Security“, 19(1) 1994.
- 7.) 06.12.07: **Theoretische Konzepte III: Staatliche Souveränität (20.12.)**
International Commission on Intervention and State Sovereignty (2001): „The Responsibility to Protect“ (www.iciss-ciise.gc.ca).
Jackson, Robert (1996): Quasi-States: Sovereignty, International Relations and the 3rd World, Cambridge.
Krasner, Stephen D. (2004): „Sharing Sovereignty“, in: „International Security“, 29(2) 2004.
- 8.) 13.12.07: **Theoretische Konzepte IV: Mangelnde Staatsfunktionalität (Failed States) (10.01.)**
Rotberg, Robert I. (ed.) (2003): „State Failure and State Weakness in a Time of Terror“, Cambridge.

- Schneckener, Ulrich (Hg.) (2004): „States at Risk: Fragile Staaten als Sicherheits- und Entwicklungsproblem“, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.
- 9.) 20.12.07: **Der Pazifik: Überblick historisch, gesellschaftlich, politisch, ökonomisch** (17.01.)
Crocombe, Ron (2001): „The South Pacific“, Suva.
Kreisel, Werner (2004): „Die pazifische Inselwelt“, Darmstadt.
- 10.) 10.01.08: **Verhältnis Gesellschaft und Politik im Pazifik** (24.01.)
Lawson, Stephanie (1996): „Tradition versus Democracy in the South Pacific“, Cambridge.
White, Geoffrey M./Lindstrom, Lamont (eds.) (1997): „Chiefs Today“, Stanford.
- 11.) 17.01.08: **Kleinstaatliches Handeln im internationalen System, externe Akteure** (31.01.)
Dobell, Graeme (2007): „China and Taiwan in the South Pacific: Diplomatic Chess Versus Pacific Political Rugby“ (http://rspas.anu.edu.au/cscsd/occasional_papers/cscsd_op1_4_chapter_1.pdf).
Patience, Allen (2005): „The ECP and Australia's Middle Power Ambitions“ (http://rspas.anu.edu.au/papers/melanesia/discussion_papers/05_04_dp_patience.pdf).
- 12.) 24.01.08: **Staatliche Souveränität & Kooperation im Pazifik, Fallbeispiel: Pacific Plan** (01.11.)
Anderson, Kylie (2005): „The Implications of the Biketawa Declaration“, in: „Islands Business“, 31(4) 2005.
Forum Secretariat (2005): „The Pacific Plan (...)“ (www.pacificplan.org).
Michal, Edward J. (1993): „Protected States: The Political Status of the Federated States of Micronesia and the Republic of the Marshall Islands“, in: „The Contemporary Pacific“, 5(2) 1993.
Narsey, Wadan (2004): „PICTA, PACER, EPAs: Weaknesses in Pacific Island Countries' Trade Policies“, in: „Pacific Economic Bulletin“, 19(3) 2004.
Papers zur Konferenz „Redefining the Pacific; Regionalism; Past, Present and Future“, abrufbar unter: www.otago.ac.nz/otagofps/FPS05/fps2004/papers.html.
Peebles, Dave (2005): „Pacific Regional Order“ (http://epress.anu.edu.au/pro/pdf/pacific_regional_order.pdf).
Shibuya, Eric (2004): „The Problems and Potential of the Pacific Islands Forum“, (www.apcss.org/Publications/Edited%20Volumes/RegionalFinal%20chapters/Chapter7Shibuya.pdf).
- 13.) 31.01.08: **Staatliche Dysfunktionalität: RAMSI** (08.11.)
Böge, Volker et al. (Hg.) (2005): „Konflikte und Krisen in Ozeanien“, Neuendettelsau.
Dinnen, Sinclair (2004): „Australia's New Interventionism in the Southwest Pacific“ (http://rspas.anu.edu.au/papers/melanesia/conference_papers/0403_madang_10_dinnen.pdf).
Ponzio, Richard (2005): „The Solomon Islands: The UN and Intervention by Coalitions of the Willing“, in: „International Peacekeeping“, 12(2) 2005.
- 14.) 07.02.08: **Diskussion: Kleinstaatliches Handeln aus theoretischer Sicht**



Modul:	M.A. Einführungsmodul 3	Veranstaltungsart:	Vorlesung			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Michael Th. Greven	Veranstaltungsnr.:	05.180			
Titel:	Vorlesung: Einführung in Politische Theorien und Ideengeschichte					
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit: 12:00-14:00 c.t.	Raum:	ESA 1 M	
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	4	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	- - -				
	Verwendbarkeit:	EM3, AM3, NF-AM3, WB, Vorl. in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Dienstags, 13:15-15:30, AP1 206				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Die Einführungsvorlesung behandelt im Überblick Methoden, Arbeitsgebiete und ausgewählte Inhalte des politikwissenschaftlichen Teilbereichs. Dabei soll – angelehnt an ein Lehrbuch, s.u. – der Versuch einer systematischen Aufbereitung dieses in sich sehr heterogenen Teilbereichs, der das Politische Denken seit der Antike umfasst, nach bestimmten Fragestellungen unternommen werden. Ziel ist es, den Studierenden die grundlegenden Dimensionen des Politischen (Handlung/Entscheidung, Institution, Norm) und ihre historischen Reflektionsmöglichkeiten bis in die aktuellen politikwissenschaftlichen Fragen der Gegenwart hinein zu vermitteln.

2.) Qualifikationsziele:

Grundkenntnisse und Überblickswissen zum Teilbereich; Methodische Ansätze, Theorietypen und Grundbegriffe der Politischen Theorie.

3.) Vorgehensweise:

Vorlesung mit Fragen und Diskussion. Zugrundegelegt wird im Aufbau und systematischen Vorgehen und als Grundlage für die Klausur für BA und Nebenfach Studierende als Lehrbuch: Tobias Bevc, Politische Theorie (Utbasic), Konstanz 2007 (zur Anschaffung empfohlen). Hauptfach Studierende auf MA, Dipl. und Magister vertiefen ihr Wissen für die Klausur zusätzlich durch Heranziehen von: Marcus Llanque/Herfried Münkler, Politische Theorie und Ideengeschichte. Lehr- und Textbuch, Berlin 2007 und Gerry S. Schaal/ Felix Heidenreich, Einführung in die politische Theorie der Moderne, Opladen 2006 (zur Anschaffung empfohlen)

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Es gelten keine spezifischen Voraussetzungen, aber die vorangehende Lektüre eines Überblicks über die Geschichte des Politischen Denkens ist zum Verständnis – und für das weitere Studium – hilfreich. Dafür eignen sich: H. Fenske u.a., Geschichte der politischen Ideen, H. Ottmann, Geschichte des politischen Denkens oder (mit Einzeldarstellungen zu Autoren) M. Bocker (Hrsg.), Geschichte des politischen Denkens

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Prüfungstermin: | Prüfungsart: schriftliche Prüfung (Klausur) differenziert für BA und Nebenfach Studierende und alle anderen Hauptfachstudierenden am 30. Januar, ESA 1 Hörsaal K |
| 2. Prüfungstermin: | Prüfungsart: gegebenenfalls mündliche Wiederholungsprüfung, Raum und Zeitpunkt wird dann bekannt gegeben |
| Studienleistung(en): | Regelmäßige Teilnahme |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	M.A. Einführungsmodul 3		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Katrin Toens		Veranstaltungsnr.:	05.231	
Titel:	Seminar A: Theories of Democracy (englischsprachig)				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	18:00-20:00 c.t.	Raum: AP1 108
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	5	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	EM3, Hauptseminar (THI) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Mittwoch, 17:00-18:00, AP1 204			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Nowadays scholars take the crisis of egalitarian politics and the trivialization of democracy as a reason to discuss the concept of "post-democracy" (Colin Crouch). At the same time, it remains rather unclear when exactly we have reached the critical stage of moving beyond democracy to another form of political responsiveness. From the perspective of democratic theory the problem starts with the fact that democracy can be defined in many different ways. Thus, there are also various possibilities of identifying ways by which democracy is being weakened. Given this, we shall test selected contemporary democratic theories with regard to their distinctive definitions of democracy and post-democracy. We read text of Friedrich A. Hayek, Robert Dahl, Joseph A. Schumpeter, Benjamin Barber, Giovanni Sartori, Anne Phillips, Jane Mansbridge, and others.

2.) Qualifikationsziele:

Students are challenged to enjoy the discussion of theoretical text by using their own creative imagination and interpretative sense. They get familiar with various definitions of the key concepts of modern democracy (i.e. political equality, equal votes and true options, representation, active citizenship, pluralism).

3.) Vorgehensweise:

Each session begins with the oral presentation of three changing groups of students. The first group summarizes the findings of the preceding session. Group two gives a brief introduction to the main readings of the current session. Group three comments on both presentations and raises questions for further discussion.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Readings for the first two sessions: Bernhard Crick (2002): *Democracy. A very short introduction*. Oxford: OUP. A copy of the text as well as the complete syllabus is available in the social sciences library (HA Toens) from the 15th of August.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: written examination (Klausur), 06.02.08, 10:00-12:00, AP1 108
- 2. Prüfungstermin: written examination (Klausur), 27.02.08, 10:00-12:00, AP1 108
- Studienleistung(en): oral presentations

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christine Landfried		Veranstaltungsnr.:	05.241	
Titel:	Seminar A: Differenz und Steuerung im politischen System der EU				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 104
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	HMI.1, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 253			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Die Forschung zeigt, daß politische Steuerung in der EU mit der Differenz von Ideen, Interessen und Institutionen rechnen muß. In diesem Seminar werden wir an Fallbeispielen aus unterschiedlichen Politikbereichen empirisch untersuchen, ob und inwieweit Differenz ein negatives oder positives Potential für den Erfolg der politischen Steuerung in der EU darstellt.

2.) Qualifikationsziele:

Kenntnisse der Steuerungstheorien und Diskussion neuer Ansätze zur Analyse der Steuerung in politischen Mehrebenensystemen.

3.) Vorgehensweise:

Referate, Diskussion und Hausarbeit.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Ulrich Beck, Edgar Grande, Kosmopolitisches Europa, Frankfurt: Suhrkamp 2004.
- Lewis A. Coser, Theorie sozialer Konflikte, Darmstadt: Luchterhand 1965.
- Christine Landfried, Das politische Europa. Differenz als Potential der Europäischen Union, Baden-Baden: Nomos 2. Aufl. 2005.
- Fritz W. Scharpf, Regieren in Europa. Effektiv und demokratisch? Frankfurt/New York: Campus 1999.
- Jan Zielonka, Europe as Empire, Oxford: Oxford University Press 2006.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

Hausarbeit von 15 bis 20 Seiten

1. Abgabetermin: 29.02.08
2. Abgabetermin: 15.03.08

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.1	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Dr. Thomas Petersen	Veranstaltungsnr.:	05.242			
Titel:	Seminar B: Die Wurzeln der Europäischen Einigung					
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit: 08:00-10:00 c.t.	Raum:	AP1 104	
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HM I.1, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Die institutionelle Einigung Europas seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs wäre kaum denkbar gewesen ohne eine lange Reihe von Vorläuferkonzepten, älteren politischen und philosophischen Vorstellungen von der Einheit Europas. In dem Seminar soll den politischen und kulturhistorischen Wurzeln der Europäischen Einigung nachgegangen werden. Dabei werden auch Fragen nach der Europäischen Identität, Mentalität und dem Selbstbild der Europäer in früherer Zeit und heute behandelt.

2.) Qualifikationsziele:

Ein übergreifendes Verständnis der Vorgänge um die Europäische Einigung, das es ermöglicht, die Entwicklung der Europäischen Union in einen großen kulturhistorischen Zusammenhang einzuordnen.

3.) Vorgehensweise:

Referate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Es wird eine große Bandbreite von Ansätzen behandelt werden, weswegen es wenig Sinn macht, eine einzelne Literaturangabe für alle zu machen. Eine anregende Einstimmung auf das Thema bietet: Ernst Friedlaender: Wie Europa begann. Köln: Europa Union Verlag 1965.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit. Abgabe 10. März 2008
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabe 31. März 2008
- Studienleistung(en): Regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Friedbert W. Rüb	Veranstaltungsnr.:	05.243			
Titel:	Seminar A: Einführung in die Theorien und Konzepte der Policy-Analyse					
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 14:00-16:00 c.t.	Raum:	AP1 104	
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMI.2, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Mittwoch, 10:00-13:00, AP1 203				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

In der Veranstaltung sollen grundlegende Ansätze und Theorien der Policy-Analyse kritisch aufgearbeitet und hinsichtlich zu erarbeitenden übergreifenden Fragestellungen verglichen werden. Insgesamt ist die internationale Diskussion in der bundesrepublikanischen noch nicht systematisch aufgearbeitet und die Veranstaltung soll dazu einen Beitrag leisten. Sie ist vor allem konzeptionell angelegt, d.h. es geht vorwiegend um die Erarbeitung grundsätzlicher theoretisch-methodischer Konzepte bzw. Modelle und nicht um deren Anwendung in der empirischen Forschung. Gleichwohl werden Fragen der Anwendbarkeit und damit verbundener methodologischer Fragen thematisiert. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung!

2.) Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse in den Konzepten, Theorien und den Methoden der (vergleichenden) Politikfeldanalyse; Erarbeitung des internationalen Forschungsstandes; Fähigkeit zur wissenschaftlich fundierten und kritischen Auseinandersetzung mit den Konzepten und Theorien der Policy-Analyse als auch zur eigenständigen, konzeptionell und methodisch abgesicherten Durchführung von Policy-Analysen.

3.) Vorgehensweise:

Referat, Sitzungsbetreuung und Hausarbeit, ev. Essays zu zentralen Themenkomplexen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung empfohlen:

Sabatier, Paul A. (Hg.): Theories of the Policy Process, 2. Aufl., Boulder 2007; Birkland, Thomas: An Introduction into the Policy Process. Theories, Concepts, and Models of Public Policy Making, Armonk/London 2005; Stone, Deborah A.: Policy Paradox: The Art of Political Decision Making, New York 2001 (rev. ed.); Fisher, Frank/Forrester John (eds.): The Argumentative Turn in Policy Analysis and Planning, Durham/London 1993; Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse, München 2002; Schneider, Volker/Janning, Frank: Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik, Wiesbaden 2007.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Referat mit Hausarbeit; Hausarbeit bis 9.3.08, AP1 202
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit bis 10.4.08, AP1 202
- Studienleistung(en): Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	PD Dr. Robert Kaiser	Veranstaltungsnr.:	05.244			
Titel:	Seminar B: Innovationspolitik im europäischen Mehrebenensystem					
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 18:00-20:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMI.2, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-15:00, AP1 ???				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Die Innovationspolitik besitzt drei Charakteristika, die in ihrer Kombination für dieses Politikfeld spezifisch sind: ihr Querschnittscharakter und die vielfältigen Schnittstellen zu anderen Policies, die Existenz einer Vielzahl (teilweise neuartiger) öffentlicher und privater Akteure sowie, teilweise als Konsequenz aus den beiden erstgenannten Punkten, neue Formen der Koordinierung, sei es in Form von Public-Private-Partnerships oder in Form neo-korporatistischer Arrangements. Im diesem Seminar sollen deshalb Akteure, Instrumente und Politikprozesse in der Innovationspolitik sowohl auf national-staatlicher Ebene wie vor allem auch im europäischen Mehrebenensystem untersucht werden.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über ein Politikfeld und seine Organisation im europäischen Mehrebenensystem sowie Kenntnisse über Konzepte der Politikfeldanalyse.

3.) Vorgehensweise:

Textlektüre, Einzel- oder Gruppenreferate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Einführung werden empfohlen:

Peterson, John/Sharp, Magaret, 1998: *Technology Policy in the European Union*, New York: St. Martin's Press, S. 113-135; Borrás, Susana, 2003: *The Innovation Policy of the European Union. From Government to Governance*, Cheltenham: Edward Elgar, S. 10-24; Kaiser, Robert / Heiko Prange, 2004: Managing Diversity in a System of Multi-level Governance: the Open Method of Coordination in Innovation Policy, *Journal of European Public Policy* 11(2), S. 249-266.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit, 18.02.2008
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, 10.03.2008
- Studienleistung(en): regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.3	Veranstaltungsart:	Seminar		
Dozent/-in:	PD Dr. Robert Kaiser	Veranstaltungsnr.:	05.245		
Titel:	Seminar A: Subnationale Europapolitik: Länder und Regionen im Prozess der europäischen Integration				
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit: 12:00-14:00 c.t.	Raum:	VMP5 0079
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	HMI.3, Hauptseminar (RL) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-15:00, AP1 ???			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Mit dem Fortschreiten der europäischen Integration erstreckt sich die Europäisierung nationaler politischer Räume längst nicht mehr allein auf die zentralstaatliche Ebene, sondern – in föderativen und regionalisierten Mitgliedstaaten – zunehmend auch auf die subnationale Ebene. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Seminar der vergleichenden Analyse von Mitwirkungsverfahren von Ländern und Regionen an der Europapolitik sowie der europapolitischen Implikationen der Veränderungen vertikaler Beziehungen in den Mitgliedstaaten.

2.) Qualifikationsziele:

Das Seminar vermittelt spezialisierte Kenntnisse über Akteure, Verfahren und Prozesse des Regierens im europäischen Mehrebenensystem.

3.) Vorgehensweise:

Textlektüre, Einzel- oder Gruppenreferate und Diskussion

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Einführung werden empfohlen:

Fischer, Thomas, 2000: Die Außenbeziehungen der deutschen Länder als Ausdruck „perforierter“ nationalstaatlicher Souveränität. In: *Wehling, Hans-Georg (Hrsg.): Die deutschen Länder. Geschichte, Politik, Wirtschaft*, Opladen: Leske+Budrich, S. 355-376; Hrbek, Rudolf (Hrsg.), 2003: *Außenbeziehungen von Regionen in Europa und der Welt*, Baden-Baden: Nomos-Verlag.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Hausarbeit, 18.02.2008
- 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, 10.03.2008
- Studienleistung(en): regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferate

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul I.3	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber	Veranstaltungsnr.:	05.246			
Titel:	Seminar B: Digitale Politik. Internet-Erfahrungen im internationalen Vergleich					
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 12:00-14:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMI.3, Hauptseminar (VRL) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Donnerstag, 10:00-12:00, AP1 248				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Dieses Seminar schließt an die aktuellen Debatten und Entwicklungen an, die sich in den letzten fünfzehn Jahren im Zwischenfeld von Politik und Internet ergeben haben. Dabei geht es:

1. um Anwendungen herkömmlicher politikwissenschaftlicher Theorieansätze mit neuen Bezügen (z. B. elektronische Demokratie, Internet Governance),
2. um Visionen der Internet-Anwendung mit konkreten politischen Bezügen (Informations- und Wissensgesellschaft, Information Highways, Web 2.0),
3. um praktische Anwendungen, die sich an herkömmliche Felder politikwissenschaftlicher Forschung anhängen (z. B. e-Government, e-Voting, politische Blogs), sowie
4. um die Frage, ob hier ein neues Politikfeld entsteht (Internet-Politik, Politik der Neuen Medien).

Weiterhin sollen Veränderungen bei politischen Prozessen erarbeitet werden, die mit Ausbreitung und Anwendung des Internet ausgelöst wurden. Hier geht es vor allem um politische Akteure (wie Parteien), aber auch der Civil Society (z. B. Open Source Gemeinde) und deren Einsatz des Internet. Dazu zählen

1. Selbstdarstellungen von Regierungen, Parteien, Verbänden, Städten, NGOs etc. im Internet,
2. der Einsatz des Internet für PR-Arbeit, Kampagnen etc. (z. B. Online-Campaigning),
3. Internet in der politischen Kommunikation,
4. die Rolle des Internet bei Wahlkämpfen.

Schließlich sollen internationale Entwicklungen verfolgt werden, bei denen das Internet im Vordergrund steht (Digital divide, World Summit on Information Society).

2.) Qualifikationsziele:

Es geht um spezialisierte Kenntnisse der Konzepte, Theorien und Methoden zur Analyse politischer Systeme, Akteure, Verfahren und Prozesse und deren politikwissenschaftliche Beurteilung. Besonderer Wert wird hierbei auf die vergleichende Analyse von Internet-verbundenen Phänomenen gelegt. Deswegen wird in dieser Veranstaltung auch eine Einführung in Fragen der vergleichenden Politikwissenschaft gegeben.

3.) Vorgehensweise:

Im Rahmen dieses Seminars werden Aspekte der allgemeinen Politikwissenschaft (Demokratie, Governance etc.) mit konkreten Entwicklungen rund um das Internet verbunden. In vielen Fällen werden deshalb typische politikwissenschaftliche Gegenstände mit deren Weiterentwicklung im Internet-Umfeld konfrontiert, z. B. Verwaltung mit e-Government, politische Öffentlichkeitsarbeit mit Internet-basierter PR oder Wahlkämpfe mit Online-Campaigning. Englische Sprachkenntnisse und Kompetenz im Internet sind dabei unbedingte Voraussetzungen. In jedem Fall muss eine vergleichende Komponente in die Arbeiten eingebaut sein.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Literaturliste und Arbeitsplan werden ca. Anfang Oktober 2007 im Sekretariat (Saskia Mestern, Raum 255) verfügbar sein. Es wird die Lektüre eines einführenden Titels empfohlen, z. B. Arne Rogg (Hg.): Wie das Internet die Politik verändert, Opladen 2003 oder Stefan Scholz: Internet-Politik in Deutschland, Münster 2004.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat mit Verschriftlichung, letzter Abgabetermin ist der 31.3.08, Raum 255.
 2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Abgabefrist wird noch bekannt gegeben.
- Studienleistung(en): regelmäßige Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	M.A. Hauptmodul II.1	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Wolfgang Hein	Veranstaltungsnr.:	05.247			
Titel:	Seminar A: Globale Normbildung und ökonomische, soziale und kulturelle Menschenrechte					
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit: 10:00-12:00 c.t.	Raum:	AP1 104	
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMII.1, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Nach Vereinbarung, GIGA, Neuer Jungfernstieg 21, Rm 532				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STINE.					

1.) Inhalte:

Im Rahmen des Globalisierungsprozesses gewinnt globale Sozialpolitik zunehmend an Bedeutung. Globale soziale Rechte sind weitestgehend im International Compact on Economic, Social and Cultural Rights (ESC –Rechte) von 1966 kodifiziert. Im Mittelpunkt des Seminars stehen globale Normbildungsprozesse und die Wechselbeziehung zwischen nationalen, inter- und transnationalen Entwicklungen – unter besonderer Berücksichtigung der Rolle von nicht-staatlichen Akteuren – im Hinblick auf die Implementierung von ESC-Rechten. Inhaltlicher Schwerpunkt werden Normbildungsprozesse in der internationalen Gesundheitspolitik bilden.

2.) Qualifikationsziele:

Verständnis des Rechtsstatus von ESC-Rechte und der Rolle von Normbildungsprozessen zu ihrer Implementierung. Bedeutung des globalen Mehrebenensystems in diesem Zusammenhang und die Rolle der Multiakteursstruktur von Global Governance. Internetrecherchen und Auswertung von Dokumenten zum Thema des Seminars.

3.) Vorgehensweise:

Nach einer ersten Einführungsphase auf Basis der gemeinsamen Diskussion zentraler Texte werden im Seminar in Form von Kurzreferaten Entwürfe von Hausarbeiten zur Analyse spezifischer Aspekte transnationaler Normbildungsprozesse vorgestellt (Basis. Dokumente internationaler Organisationen, Internetrecherchen zu Normbildungsprozessen).

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Henry Steiner/ Philip Alston, International Human Rights in Context, Oxford 2000

Michael Windfuhr (Hg.), Beyond the Nation State. Human Rights in Times of Globalization, Uppsala 2005

W. Hein/L.Kohlmorgen, Global Health Governance: Conflicts on Global Social Rights (GIGA WP No.7, 2005)

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Hausarbeit bis 1.4.08

2. Prüfungstermin: Hausarbeit: Termin noch offen

Studienleistung(en): Auswertung von Dokumenten zu verschiedenen Aspekten der Normbildungsprozesse

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./-M.A.- und der Dipl./-Mag./-LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul II.1		Veranstaltungsart:	Seminar	
Dozent/-in:	Dr. Ulrike Borchardt		Veranstaltungsnr.:	05.248	
Titel:	Seminar B: Internationale Migrationspolitik				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	14:00-16:00 c.t.	Raum: AP1 104
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	40			
	Verwendbarkeit:	HMII.1, HMII.2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA			
	Sprechstunde:	Freitag, 10:00-12:00, AP1 418			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Migration ist per se ein internationales Phänomen, das jedoch von Nationalstaaten „gemanagt“ werden muss. Zwar gibt es mittlerweile ein „Migrationsregime“ der EU, dieses gerät jedoch mit nationalen Bestimmungen zu Zuwanderung/Asyl/Umgang mit „Illegalen“ nach wie vor in Widersprüche. Ziel des Seminars ist es, diese Widersprüchlichkeiten anhand von einzelnen Länderbeispielen näher zu untersuchen. Außerdem werden Konzepte internationaler Organisationen von UN und Weltbank, die sich mit Migrationsfragen beschäftigen, in die Analyse miteinbezogen.

2.) Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnisse über die Konzepte, historischen Ursachen, Triebkräfte und Auswirkungen von Migration
- fundierte Erkenntnisse über die aktuellen Entwicklungen (Umfang, Regionen, Migrationmanagement)
- Fähigkeit zur Analyse komplexer ökonomischer, sozialer und struktureller Wirkungsfaktoren sowie Interdependenzen von Sicherheitsvorkehrungen und Demokratieabbau

3.) Vorgehensweise:

Sorgfältige Lektüre der vorgegebenen Texte, Erstellung von Thesenpapieren, Kurzreferaten

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums für das Hauptfach Politikwissenschaft bzw. die Aufnahme des MA-Studiengangs. Die Anschaffung des Buches von Franz Nuscheler, Internationale Migration - Flucht und Asyl 2. Aufl., Wiesbaden 2004: VS, Verl. f. Sozialwissenschaften, ISBN: 3-8100-3757-5 wird empfohlen. Ein Reader mit weiteren Grundlagentexten wird erstellt.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat mit Hausarbeit/Verschriftlichung, Termin noch offen.
2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Termin offen.
Studienleistung(en): regelmäßige und aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul II.2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Detlef Nolte	Veranstaltungsnr.:	05.249			
Titel:	Seminar A: Die politischen Systeme Lateinamerikas					
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit: 16:00-18:00 c.t.	Raum:	AP1 245	
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMII.2, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, Neuer Jungfernstieg 21 Zi.639				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

- Transitions- und Konsolidierungsprozesse in Lateinamerika.
- aktuelle soziale und politische Herausforderungen an das Regieren
- Regierungssysteme (Vor- und Nachteile von Präsidialdemokratien)
- regionale Integrationsprozesse

2.) Qualifikationsziele:

- Fundierte Kenntnisse über die Funktionsweise politischer Institutionen in Lateinamerika.
- Kenntnisse zentraler Herausforderungen an das Regieren in Lateinamerika.
- Spezifische Kenntnisse ausgewählter politischer Systeme in Lateinamerika.
- Fähigkeit zur wissenschaftlichen, methodisch abgesicherten Analyse von politischen Prozessen in Lateinamerika.

3.) Vorgehensweise:

Ausgehen von einem Überblick über die Demokratieentwicklung in Lateinamerika seit Beginn der 1980er Jahre, werden verschiedene theoretische und konzeptionelle Ansätze zur Analyse der lateinamerikanischen Demokratien und der lateinamerikanischen Präsidialsysteme vorgestellt und auf die wichtigsten Herausforderungen an das Regieren in Lateinamerika eingegangen. Anschließend werden einzelne Länder exemplarisch behandelt.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Inter-American Development Bank, The Politics of Policies. Economic and Social Progress in Latin America. 2006 Report, Washington D.C. 2005

Mark Payne et al. (Hrsg.), Democracies in Development: Politics and Reform in Latin America, Revised Edition, Washington D.C.: Inter-American Development Bank 2007

http://www.idea.int/publications/dem_dev/index.cfm

Peter H. Smith, Democracy in Latin America. Political Change in Comparative Perspective, New York/Oxford: Oxford University Press 2005

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat mit Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung) bis 28. März 2008
2. Prüfungstermin: Referat mit Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung) bis 25. April 2008

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul II.2	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Dr. Ulrike Borchardt	Veranstaltungsnr.:	05.248			
Titel:	Seminar B: Internationale Migrationspolitik					
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit: 14:00-16:00 c.t.	Raum:	AP1 104	
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMII.2, HMII.1, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Freitag, 10:00-12:00, AP1 418				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Migration ist per se ein internationales Phänomen, das jedoch von Nationalstaaten „gemanagt“ werden muss. Zwar gibt es mittlerweile ein „Migrationsregime“ der EU, dieses gerät jedoch mit nationalen Bestimmungen zu Zuwanderung/Asyl/Umgang mit „Illegalen“ nach wie vor in Widersprüche. Ziel des Seminars ist es, diese Widersprüchlichkeiten anhand von einzelnen Länderbeispielen näher zu untersuchen. Außerdem werden Konzepte internationaler Organisationen von UN und Weltbank, die sich mit Migrationsfragen beschäftigen, in die Analyse miteinbezogen.

2.) Qualifikationsziele:

- Vertiefte Kenntnisse über die Konzepte, historischen Ursachen, Triebkräfte und Auswirkungen von Migration
- fundierte Erkenntnisse über die aktuellen Entwicklungen (Umfang, Regionen, Migrationmanagement)
- Fähigkeit zur Analyse komplexer ökonomischer, sozialer und struktureller Wirkungsfaktoren sowie Interdependenzen von Sicherheitsvorkehrungen und Demokratieabbau

3.) Vorgehensweise:

Sorgfältige Lektüre der vorgegebenen Texte, Erstellung von Thesenpapieren, Kurzreferaten

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Grundstudiums für das Hauptfach Politikwissenschaft bzw. die Aufnahme des MA-Studiengangs. Die Anschaffung des Buches von Franz Nuscheler, Internationale Migration - Flucht und Asyl 2. Aufl., Wiesbaden 2004: VS, Verl. f. Sozialwissenschaften, ISBN: 3-8100-3757-5 wird empfohlen. Ein Reader mit weiteren Grundlagentexten wird erstellt.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat mit Hausarbeit/Verschriftlichung, Termin noch offen.
2. Prüfungstermin: Hausarbeit, Termin offen.
Studienleistung(en): regelmäßige und aktive Teilnahme

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul II.3	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Robert Kappel	Veranstaltungsnr.:	05.213			
Titel:	Seminar A: Entwicklungspolitik					
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit: 18:00-20:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMII.3, VMI.2, NF-VM1, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Nach tel. Vereinbarung Tel: 040/42825501				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

Erste Sitzung: 29.10.2007!

1.) Inhalte:

Das Seminar wird sich mit den Konzepten der Entwicklungspolitik seit den 60er Jahren beschäftigen und auf die Veränderungen der Entwicklungspolitik bis heute eingehen. Im Mittelpunkt wird die deutsche Entwicklungspolitik stehen. Themen sind: Strategien und Instrumente der Entwicklungspolitik, Kritiker der Entwicklungspolitik, Wirkungen von Entwicklungspolitik, neue Ansätze, thematisch u.a. Armutsbekämpfung, Partizipation, Programme und Projekte, Planungsinstrumente usw.

2.) Qualifikationsziele:

Die Seminarteilnehmer sollen anhand der Lektüre von Texten qualifizierte Kenntnisse zur Entwicklungspolitik und wesentliche Kenntnisse von Strategien erwerben. Sie sollen auch die wesentlichen Akteure und Interessen kennen lernen.

3.) Vorgehensweise:

Das Seminar wird durch Impuls-Referate (PowerPointPräsentationen) und durch Lektüre von Texten gestaltet.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

- Menzel, Ulrich (1992) 40 Jahre Entwicklungsstrategie = 40 Jahre Wachstumsstrategie, in Nohlen, Dieter und Nuscheler, Franz (Hrsg.), Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1, Bonn (Verlag J.H.W. Dietz Nachf.), S. 131-155.
- Nuscheler, Franz (2006) Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn: Dietz-Verlag
- Easterly, William (2006) Wir retten die Welt zu Tode, Frankfurt

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: B.A./M.A.: Referat mit Ausarbeitung/Hausarbeit; Abgabe bis zum 01.03.2008
Dipl./Mag./LA: Hausarbeit
- 2. Prüfungstermin: Abgabe der überarbeiteten Hausarbeit bis zum 21.04.2008
- Studienleistung(en): Anfertigen von Essays während des Semesters



Modul:	M.A. Hauptmodul II.3	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Joachim Betz, Prof. Dr. Rolf Hanisch	Veranstaltungsnr.:	05.232			
Titel:	Seminar B: Arme in der Politik, Politik für Arme					
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit: 10:00-12:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMII.3, Hauptseminar (IB) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	nach Vereinbarung				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

Zusammenhang von Armut und Entwicklung. Definition und Messung von Armut. Zusammenhang von Wachstum, Globalisierung, guter Regierungsführung und Armut.

Vertretung von Armen und ihrer Interessen in Bauernbewegungen, Gewerkschaften, NGOs, Parteien und durch internationale Akteure.

Programme lokaler und internationaler Akteure bei der Armutsbinderung. Ansatzpunkte von Armutsreduktion: Agrarreformen, Kleinkredite, Beschäftigungsprogramme, Bildung, Subventionen, Bildung von Genossenschaften. Einzelne Länderprofile von Armut und Armuts politik.

2.) Qualifikationsziele:

Thema des Seminars sind die Armen und die Armut in den Entwicklungsländern. Das Erkenntnisinteresse der Veranstaltung konzentriert sich auf zwei Ebenen: Wie können die Armen ihre Interessen politisch selbst artikulieren bzw. in welcher Weise und von wem werden sie politisch rekrutiert, eingebunden bzw. mit ihren Interessen vertreten?

Die zweite Ebene befasst sich mit der Frage nach den substaatlichen, staatlichen und internationalen Strategien und Programmen zur Verminderung oder gar Überwindung von Armut.

3.) Vorgehensweise:

Gemeinsame Erarbeitung der empirischen und theoretischen Grundlagen sowie der Ursachen von Armut und Armutskarrieren. Anschließend Erörterung (auf der Basis von Referaten) der politischen Aktionsmöglichkeiten von Armen in Entwicklungsländern, der Programme lokaler und internationaler Akteure zur Armutsreduktion und der hauptsächlichen Interventionsbereiche. Abschließend Präsentation (weniger) Länderprofile.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Lektüre der zwei wesentlichen Weltentwicklungsbereiche zum Thema Armut (World Bank, World Development Report 1990 und 2000/01) evtl. auch der Armutsbekämpfungsstrategien anderer Organisationen.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Referat im Semester, Hausarbeit bis 18. 2. 2008
2. Prüfungstermin: Klausur in der vorletzten Sitzung des Seminars

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	M.A. Hauptmodul III	Veranstaltungsart:	Seminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Michael Th. Greven	Veranstaltungsnr.:	05.234			
Titel:	Seminar A: Eine neue Version des „Linksschmittianismus“? Chantal Mouffes Theorie des Politischen und der Politik					
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit: 16:00-18:00 c.t.	Raum:	AP1 138	
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:	6	SWS:	2
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	HMIII, Hauptseminar (THI) in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	Dienstags, 13:15-15:30, AP1 206				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STINE.					

1.) Inhalte:

Chantal Mouffe gehört heute zu den international am meisten diskutierten Theoretikerinnen in der Politikwissenschaft. Ursprünglich durch einen von der Gramsci-Rezeption geprägten Marxismus geprägt, hat sie sich in den zahlreichen Veröffentlichungen der letzten 20 Jahre – für einige überraschend – explizit auf eine produktive Rezeption der Schriften Carl Schmitts eingelassen, um ihre Version radikaler pluralistischer Demokratie und Gesellschaftstransformation weiter zu entwickeln. Wie Schmitt – und kritisch gegenüber deliberativen (Habermas) und kosmopolitische (Beck) Politiktheorien – geht Mouffe von der „konstitutiven antagonistischen Dimension“ des Politischen aus und kritisiert den „postpolitischen Zeitgeist“ heute dominierender Politikvorstellungen.

2.) Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse der zeitgenössischen Theorie; methodischer Umgang mit theoretischen Texten.

3.) Vorgehensweise:

Nach einer einführenden Lektüre zentraler Texte von Carl Schmitt zu Beginn des Seminars (u.a. Politische Theologie 1; Der Begriff des Politischen) soll die direkte (The Challenge of Carl Schmitt, 1999) wie indirekte Schmitt-Rezeption bei Chantal Mouffe die zentrale Rolle bei der Analyse ihrer jüngeren theoretischen Arbeiten zur Politik spielen. Zu prüfen ist, ob ihre Version des „gezähmten Antagonismus“ in Form des „pluralistischen Agonismus“ über Schmitt hinausgeht – und inwieweit sich darin nicht weiterhin marxistische Klassenkampfvorstellungen in modifizierter Form fortsetzen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende mit der Bereitschaft zu und Lust an ausgiebiger Lektüre. Ein frühzeitig vor Semesterbeginn bereitgestellter Handapparat mit wesentlichen Schriften Schmitts und Mouffes kann und sollte der vorbereitenden Lektüre dienen. Daraus resultierende Vorschläge für Referate/Hausarbeiten sind bereits in den Feriensprechstunden willkommen.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Prüfungstermin: | Abgabe einer Hausarbeit bis zum Ende der letzten Veranstaltungswoche |
| 2. Prüfungstermin: | vier Wochen nach Rückgabe der ersten Hausarbeit |
| Studienleistung(en): | Regelmäßige aktive Teilnahme; Klausur; Übernahme eines Referats und Anfertigung und Abgabe einer Hausarbeit bis zum Ende der letzten Veranstaltungswoche. |

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Hauptmodul III	Veranstaltungsart:	Seminar
Dozent/-in:	Prof. Dr. Michael Th. Greven	Veranstaltungsnr.:	05.235
Titel:	Seminar B: Politik und das Politische bei Hannah Arendt und Dolf Sternberger		
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit: 10:00-12:00 c.t.
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP: 6
	max. Teilnehmer:	40	SWS: 2
	Verwendbarkeit:	HMIII, Hauptseminar (THI) in Dipl./Mag./LA	
	Sprechstunde:	Dienstags, 13:15-15:30, AP1 206	
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.		

1.) Inhalte:

Hannah Arendt gehört heute international zu den am breitesten rezipierten Theoretikerinnen der Politik, während der Einfluß von Dolf Sternbergers Schriften eher begrenzt ist: gemeinsam ist den eng befreundeten der prägende Einfluß der deutschen Existenzphilosophie (Jaspers, Heidegger) sowie der der normativ-anthropologische Rückbezug auf des Aristotelismus. Gleichwohl – oder gerade deswegen – lassen sich ihre Schriften auch als ‚Kritik der Moderne‘, insbesondere des Politischen interpretieren.

2.) Qualifikationsziele:

Vertiefte Kenntnisse der zeitgenössischen Theorie; methodische Umgang mit theoretischen Texten

3.) Vorgehensweise:

Referate, (vergleichende) Textanalyse, Seminardiskussion; möglichst schon die Referate, vor allem aber alle Hausarbeiten sollten vergleichend zu Arendt und Sternberger („Autorität“ od. Macht, Krieg, Totalitarismus, aber auch Marx, Sartre etc. bei A. und S.) angelegt sein, können sich aber auch auf die ‚Einflüsse‘ Dritter (Aristoteles, Augustinus, Heidegger, Jaspers, Brecht) auf das Werk beider beziehen.

Die Seminarplanung erfolgt in der Eingangssitzung, aber Referate/Hausarbeiten können vorab in den Feriensprechstunden verabredet werden.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene interessierte Studierende mit Bereitschaft zur und Lust an der Lektüre; philosophisches Interesse ist von Vorteil. Frühzeitig vor Semesterbeginn gibt ein Handapparat die Möglichkeit zur vorbereitenden Lektüre, dabei sollten auch von der – vor allem zu Arendt – reichlich vorhandenen Einführungs- und Sekundärliteratur Gebrauch gemacht werden. Eine ständig aktualisierte homepage findet sich unter <hannaharendt.net> im Internet.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Abgabe einer Hausarbeit bis zum Ende der letzten Veranstaltungswoche.
- 2. Prüfungstermin: 4 Wochen nach Rückgabe des ersten Hausarbeit
- Studienleistung(en): Regelmäßige aktive Teilnahme; Klausur; Übernahme eines Referats und Anfertigung und Abgabe einer Hausarbeit bis zum Ende der letzten Veranstaltungswoche.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Methodenmodul	Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christian Martin	Veranstaltungsnr.:	05.240	
Titel:	Methoden und Modelle der Sozialwissenschaften			
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-18:00 c.t.
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	4
	max. Teilnehmer:	40		
	Verwendbarkeit:	MM, Vorlesung in WB, Vorlesung in Dipl./Mag.		
	Sprechstunde:	Donnerstag, Uhrzeit noch offen, AP1 404		
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.			

1.) Inhalte:

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende, die sich dafür interessieren, mit welchen Mitteln in den Sozialwissenschaften Erkenntnisfortschritte erzielt werden. Im Vordergrund stehen Methoden, die sich auf Forschungsfragen anwenden lassen, deren Ziel die Erklärung von Varianz ist.

2.) Qualifikationsziele:

Die Lehrveranstaltung zeigt auf, wie Forschungsfragen gestellt und erfolgreich beantwortet werden können. Die Vorlesung eignet sich deshalb insbesondere für Studierende, die sich auf ihre Examensarbeiten vorbereiten.

3.) Vorgehensweise:

Darstellung des gesamten Forschungsprozesses: Identifikation des Phänomens, Ableitung der Forschungsfrage, theoretische Modellierung, Ableitung von Hypothesen, empirische Überprüfung.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Morton, Rebecca, 1999, Methods and Models, Cambridge, Cambridge University Press.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

- 1. Prüfungstermin: Klausur, 29.01.08, 16:00-18:00 Uhr, VMP5 0077
- 2. Prüfungstermin: Klausur, 26.02.08, 12:00-14:00 Uhr, VMP5 0077
- Studienleistung(en): - - -

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	M.A. Methodenmodul	Veranstaltungsart:	Projektseminar			
Dozent/-in:	Dr. Thomas Petersen	Veranstaltungsnr.:	05.251			
Titel:	Projektseminar: Umfrageforschung – Die Hamburger Bürgerschaftswahl 2008					
Termine und Infos:	Tag:	Donnerstag	Zeit: 12:00-16:00 Uhr	Raum:	VMP6 1072	
	Erste Sitzung:	25.10.2007	LP:	8	SWS:	4
	max. Teilnehmer:	40				
	Verwendbarkeit:	MM, Projekt- bzw. Hauptseminar „Methoden“ in Dipl./Mag./LA				
	Sprechstunde:	wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben				
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.					

1.) Inhalte:

In dem Seminar soll die Gelegenheit der Bürgerschaftswahl am 24. Februar dazu genutzt werden, eine eigene (wenn auch im Umfang eher bescheidene) repräsentative Wahlforschungsumfrage zu entwickeln, durchzuführen und zu analysieren. Mit der Umfrage sollen verschiedene theoretische Konzepte der Wahlforschung (z. B. rational choice, Personalisierung, Einfluss sozialer Milieus auf das Wahlverhalten, Schweigespirale) untersucht werden.

2.) Qualifikationsziele:

Ein Überblick über die grundlegenden Methoden und Möglichkeiten der Umfrageforschung und praktische Erfahrung mit der Anwendung.

3.) Vorgehensweise:

Nach einigen Einführungsstunden gemeinsame Entwicklung von Untersuchungskonzeption und Fragebogen, selbständige Durchführung der Interviews, Analyse und Ergebnispräsentation

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Zur Vorbereitung wird empfohlen:

Elisabeth Noelle-Neumann, Thomas Petersen: Alle, nicht jeder. Einführung in die Methoden der Demoskopie. Berlin und Heidelberg: Springer, vierte Auflage 2005 (ältere Auflagen tun es auch).

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Projektarbeit: Präsentation im Plenum, Abgabefrist der Ausarbeitung: 23. Februar 2008 (Tag vor der Bürgerschaftswahl)
 2. Prüfungstermin: Abgabefrist der Ausarbeitung: 15. März 2008
- Studienleistung(en): Regelmäßige aktive Teilnahme, Beteiligung an Datenerhebung und -aufbereitung.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	Veranstaltungsart: Übung				
Dozent/-in:	Dietmar Jungnickel			Veranstaltungsnr.:	05.271
Titel:	Datenanalyse mit SPSS für Fortgeschrittene (Kommandosyntax)				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	10:00-12:00 c.t.	Raum: AP1 238 (CIP-Pool)
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	(4)	SWS: 2
	max. Teilnehmer:	30			
	Verwendbarkeit:	fakultative Lehrveranstaltung insbesondere in Dipl.			
	Sprechstunde:	Dienstag, 13:00-14:00, AP1 233			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine erfolgreiche Anmeldung über STiNE.				

1.) Inhalte:

Diese Übung dient als zusätzliches Angebot zur integrierten Methodenausbildung und beschäftigt sich fast ausschließlich mit der Kommandosprache des SPSS. Die Übung kann auch von Studierenden anderer Fakultäten und Departments besucht werden.

AnfängerInnen in der DV werden in den ersten 3 Terminen die grundlegenden Fähigkeiten zur Bedienung der Personalcomputer sowie die Handhabung des Statistikprogramms SPSS für WINDOWS in praktischer Form vermittelt. Schwerpunkt bildet dabei die SPSS-Kommandosyntax. Die Menüoberfläche des SPSS wird nur kurz erläutert.

2.) Qualifikationsziele:

Nach Erlernen der wichtigsten Befehle werden Daten bei den Kursteilnehmern erhoben oder vom Veranstalter gestellt und mit den statistischen Standardmethoden analysiert. Anschließend werden fortgeschrittene Programmier Techniken unter SPSS vermittelt. Behandelt werden u. a. der Umgang mit mehreren Systemdateien (ADD, MATCH) sowie die Prozeduren AGGREGATE, SORT, WEIGHT und WRITE. Es handelt sich dabei nicht um eine systematische Einführung in die statistischen Methoden. Multivariate Analyseverfahren sind ebenfalls nicht Bestandteil dieser Übung.

3.) Vorgehensweise:

1. Teil: Strukturierte Einweisung in die SPSS-Kommandosyntax mit Übungsbeispielen
2. Teil: Fortgeschrittene Programmier Techniken unter SPSS

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Friede, Christian / Schirra-Weirich, Liane: Standardsoftware Statistische Datenanalyse SPSS/PC+, Rororo Bd 8198, Reinbek 1992.

Kähler, Wolf-Michael: Statistische Datenanalyse mit SPSS/PC+ Version 5.0, Vieweg Verlag 1993.

Janssen/Laatz: Statistische Datenanalyse mit SPSS für Windows, Springer-Verlag 94.

Bühl/Zöfel: SPSS für Windows Version 6, Addison-Wesley 1994.

Wittenberg, Reinhard: Computerunterstützte Datenanalyse 2. Aufl. 1998 UTB1603.

Wittenberg/Cramer: Datenanalyse mit SPSS für Windows 2. Aufl. 2000 UTB1841.

Beide vorgenannten Werke sind momentan in der 3. Auflage erhältlich.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

Teilnahmeschein bei regelmäßiger Teilnahme.

Modul:	Veranstaltungsart: Oberseminar				
Dozent/-in:	Prof. Dr. Michael Th. Greven			Veranstaltungsnr.: 05.291	
Titel:	Oberseminar: „Aktuelle Fragen der Politischen Theorien und Ideengeschichte“				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-19:00 c.t.	Raum: AP1 103
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:		SWS: 3
	max. Teilnehmer:				
	Verwendbarkeit:	Oberseminar			
	Sprechstunde:	Dienstags, 13:15-15:30, AP1 206			
Hinweis:					

1.) Inhalte:

Kein anderes Teilgebiet der Politikwissenschaft ist heute in seinem inhaltlichen und methodischen Bestand ähnlich unstrukturiert, umstritten und (besonders in Deutschland) existenzgefährdet; Abgrenzungsprobleme und Konkurrenzen bestehen einerseits zur soziologischen Gesellschaftstheorie, andererseits zur Politischen Philosophie. Die intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Entwürfen und Problematisierungen sowie eigenen Arbeiten soll dazu beitragen, wissenschaftstheoretisch und methodologisch die heutigen Grundlagenprobleme einer Theorie des Politischen zu erörtern.

2.) Vorgehensweise:

Referat und Diskussion; methodische Analyse von Texten, ggf. teilweise gemeinsame Projektarbeit

3.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Examenskandidaten und Doktorandinnen – im Einzelfall nach Absprache auch an besonders interessierte Studierende aus dem Haupt- oder MA-Studium – mit einem besonderen Interesse an wissenschaftlicher Arbeit im Teilbereich „Politische Theorien und Ideengeschichte“. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre und (mindestens einmaliger) Präsentation eigener Arbeitsvorhaben wird vorausgesetzt.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

In der Regel kein Scheinerwerb.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	Veranstaltungsart: Oberseminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Cord Jakobeit		Veranstaltungsnr.:	05.292
Titel:	Kolloquium für ExamenskandidatInnen			
Termine und Infos:	Tag:	Mittwoch	Zeit:	12:00-15:00 c.t.
	Raum:	AP1 145		
	Erste Sitzung:	24.10.2007	LP:	-
	SWS:	3		
	max. Teilnehmer:			
	Verwendbarkeit:	Ausschl. für ExamenskandidatInnen		
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 207		
Hinweis:				

1.) Inhalte:

Im Oberseminar werden aktuelle Probleme und Fragen der Internationalen Beziehungen sowie Entwürfe von Examensarbeiten (Dipl., Magister, BA, LA) besprochen. Außerdem geht es um alle Fragen, die im Zusammenhang mit den Abschlussprüfungen stehen.

2.) Qualifikationsziele:

Ziel des Oberseminars ist die gezielte Vorbereitung auf alle Prüfungsteile - Examensarbeit, Klausur und mündliche Prüfung sowie Vortrag und Diskussion (im Diplomstudiengang).

3.) Vorgehensweise:

Zu Beginn des Oberseminars werden in der Regel die Examensarbeiten besprochen, bei denen die Abgabefrist bereits näher gerückt ist. Anschließend geht es um die Vorbereitung von Klausuren und mündlichen Prüfungen. Im letzten Drittel des Semesters werden dann erste Entwürfe und Ideen-skizzen für Examensarbeiten besprochen.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Wer im Rahmen des Oberseminars den Entwurf einer Examensarbeit vorstellen und diskutieren möchte, sollte ein ca. 5-8seitiges Exposé vorlegen können, das Thema, Fragestellung, theoretisch-methodisches Vorgehen und eine vorläufige Gliederung sowie die Auflistung der offenen Fragen enthält.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

Entfällt.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.



Modul:	Veranstaltungsart: Oberseminar				
Dozent/-in:	Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber			Veranstaltungsnr.:	05.293
Titel:	Arbeitsgruppe Medien und Politik				
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	18:00-21:00 c.t.	Raum: AP1 139/41
	Erste Sitzung:	23.10.07	LP:	SWS:	3
	max. Teilnehmer:	-			
	Verwendbarkeit:	ohne Leistungsnachweis			
	Sprechstunde:	Donnerstag, 10:00-12:00, AP1 248			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist die persönliche Anmeldung.				

1.) Inhalte:

Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus fortgeschrittenen Studierenden zusammen, die sich für ein Themenfeld interessieren, welches sich zwischen den Begriffen Medien und Politik spannt. Zur Teilnahme aufgefordert sind Studierende, die sich in ihrem Studium im Rahmen der Politikwissenschaft, der Journalistik oder einem verwandten Fach bereits mit auf Medien und Politik bezogenen Fragen und Projekten beschäftigt haben. Diese Arbeitsgruppe wird ihre Tätigkeit mit der Arbeitsstelle Medien und Politik (Sedanstr. 19, 20146 Hamburg) koordinieren, die ich leite. Themenfelder, die im Zusammenhang mit dieser Arbeitsstelle derzeit bearbeitet werden oder in den letzten Jahren bearbeitet wurden, umfassen deutsche, europäische und nordamerikanische Medienpolitik, Neue Medientechniken, vergleichende Medienforschung, Technikberatung und -folgenabschätzung, Zukunft des dualen Systems, Internet und Politik, globale Kommunikation etc. Wer Interesse an diesen oder verwandten Themenfeldern hat und entsprechende Vorarbeiten vorweisen kann, ist herzlich willkommen.

2.) Qualifikationsziele:

Dieses Seminar steht am Abschluss des Studiums. Aus der Mitarbeit an dieser Arbeitsgruppe können wissenschaftliche Arbeiten aller Studiengänge entstehen, darunter Diplom-, Magister-, Staatsexamensarbeiten, MA-Arbeiten und sowie Dissertationen. Ziel ist es, mit diesem Seminar Lehre und Forschung besser miteinander zu verklammern.

3.) Vorgehensweise:

Im Mittelpunkt wird die Besprechung von Examensprojekten stehen. Voraussetzung ist deshalb zumindest ein fortgeschrittenes Studium der Politischen Wissenschaft oder eines verwandten Faches; Bereitschaft zu regelmäßiger, zuverlässiger Mitarbeit. In Ausnahmefällen kann ein Seminarschein erworben werden. In einzelnen Sitzungen wird auch über Prüfungsanforderungen und geeignete Vorbereitungsstrategien informiert.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Teilnehmer sollten sich darauf vorbereiten, dass Sie ihre Examensprojekte in angemessener Weise vorstellen, dazu wird eine schriftliche Vorlage mit Angaben über Thematik, Leitfragen oder Arbeitshypothesen, eingesetzte Theorien und Methoden, Arbeits- und Zeitplan etc. vorzulegen sein.

In jedem Fall sollte man sich zuvor beim Seminarleiter angemeldet haben.

5.) Prüfungs- und Studienleistung(en):*

1. Prüfungstermin: Letzter Abgabetermin falls ausnahmsweise ein Schein erworben wird, ist der 30. Sept. 2007, Raum 255.
- Studienleistung(en): In dem Seminar ist ein Kurzreferat zu halten und darauf eine Verschriftlichung abzugeben.

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A.-/M.A.- und der Dipl.-/Mag.-/LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.

Modul:	Veranstaltungsart: Oberseminar				
Dozent/-in:	Prof. Dr. Christine Landfried			Veranstaltungsnr.: 05.294	
Titel:	Kolloquium für ExamenskandidatInnen				
Termine und Infos:	Tag:	Montag	Zeit:	18:00-21:00 c.t.	Raum: AP 1 139/41
	Erste Sitzung:	22.10.2007	LP:		SWS: 3
	max. Teilnehmer:				
	Verwendbarkeit:	Oberseminar			
	Sprechstunde:	Dienstag, 14:00-16:00, AP1 253			
Hinweis:	Voraussetzung für die Teilnahme ist eine persönliche Anmeldung.				

Im Oberseminar werden die Abschlussarbeiten von Examenskandidatinnen und -kandidaten besprochen. Darüber hinaus werden wir das Buch von Peter J. Katzenstein, „A World of Regions. Asia and Europe in the American Imperium“ (Ithaca/London: Cornell University Press 2005), diskutieren.



Modul:	Veranstaltungsart: Oberseminar			
Dozent/-in:	Prof. Dr. Friedbert. W. Rüb		Veranstaltungsnr.:	05.295
Titel:	Aktuelle Fragen und Probleme der Regierungslehre			
Termine und Infos:	Tag:	Dienstag	Zeit:	16:00-19:00 c.t.
	Raum:	AP1 145		
	Erste Sitzung:	23.10.2007	LP:	SWS: 3
	max. Teilnehmer:			
	Verwendbarkeit:	Dipl./Mag./Lehramt und ausnahmsweise BA.		
	Sprechstunde:	Mittwoch, 10:00-13:00, AP1 203		
Hinweis:				

1.) Inhalte:

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung und Besprechung von Abschlussarbeiten der verschiedenen Studiengänge und der Diskussion grundlegender Fragen und Forschungen aus der Regierungslehre.

2.) Qualifikationsziele:

Sicherheit in der Planung, Vorbereitung und Durchführung der jeweiligen Abschlussarbeiten; Eigenständiges Verfassen längerer schriftlicher Arbeiten.

3.) Vorgehensweise:

Referate, Vorträge und Besprechung von geplanten oder laufenden Diplom- bzw. Masterarbeiten und Dissertationen, Diskussion innovativer Ansätze und neuere Forschungen aus der Regierungslehre.

4.) Vorbereitungsmöglichkeiten:

Keine

* Sofern nicht anders angegeben, gelten für Studierende der B.A./M.A.- und der Dipl./Mag./LA-Studiengänge identische Anforderungen für das erfolgreiche Absolvieren dieser Lehrveranstaltung.